Abend-Ausgabe

Nr. 486 B 235 49. Jahrg.

Rebattion und Berlag: Berlin SW 68, Linbenftr. 3 Jemipoecher: A7 Amt Donhaff 292 bis 297 Telegrammadeeffer Sozialbemotrat Berlin



FREITAG

14. Oktober 1932

In Groß Berlin 10 Pf. Quewärts 10 Pf.

Bezugebebingungen und Anzeigenpreife fiebe am Schluf bes rebaftionellen Teils

Zentralorgan der Gozialdemokratischen Partei Deutschlands

Ginheitsfront

Phantasie und Wirklichkeit

In der wohlmeinenden Abficht, dem edlen herrn Gottheiner in Leipzig wieder etwas zu Kraften zu verhelfen, ferviert die "Berliner Borfenzeitung" einen Bitatenfalat, durch den bewiesen werden foll, daß zwifchen Sozialbemofraten und Rommuniften eine rote Einheitsfront befteht. Run genügt ein einziger Blid in die tommuniftische Breffe, um diefe Behauptung gu miberlegen, benn Die tommuniftische Breffe lügt genau fo gemein über die Sozialdemofratie mie bie "Berliner Borfenzeitung". Gine rote Gin-beitsfront befteht nicht. Bir wollen aber der "Berliner Borfenzeitung" gerne ben Befallen tun, hier öffentlich gu erflären, bag es ausschließlich an ben Rommuniften liegt, wenn fie nicht befteht, und nicht an uns. Die "Berliner Börfenzeitung" tann alfo, wenn es ihr Spag macht, morgen ichreiben, daß fich der "Bormarts" gur roten Einheitsfront betennt.

Die Sozialdemofratie, die heute gegen bie Frechheit ber Reaktion einen leibenschaftlichen Rampf führt, empfindet es mit Erbitterung. daß die Rommuniften, ftatt ber Sozialbemotratie ehrliche Bundeshilfe zu gemähren, auf nichts anderes bedacht find, als auf ben Rampf zwischen ben sozialiftifchen Arbeite: parteien felbft. Tagtäglich lieft man in ber Kommunistenpresse über angebliche Freundichaftsbeziehungen zwischen ber Sozialdemofratie und ber Bapen-Regierung bie bummften Lugen. Bir verhehlen feineswegs, daß uns eine Menderung des Berhaltens ber Kommuniften höchft munichenswert ericeint und daß mir durchaus bereit maren, gemeinsam mit ben Kommuniften gegen die Reattion gu fampfen, wenn nur erft die Rommuniften aufhören mollten, im Trof ber Reaftion Rrieg gegen Die Gozialdemofratie zu führen.

Bir ermachtigen alfo die "Berliner Borfenzeitung", ihren Lefern mitzuteilen, bag der "Bormarts" ein entichiedener Un . hanger einer "roten Einheitsfront" ift und daß er überhaupt bereit ift, jedes Bund. nis einzugeben, um die "Berliner Borfenzeitung" und ihre Freunde zum Teufel zu jagen. Wir bitten fie nur bingugufügen, bag unfere Soffnungen in diefer Begiehung febr gering find, da die Kommuniften leider bisher es immer noch vorgezogen haben, zur Freude und gum Rugen der "Borfengeitungs". Leute auf die Sozialbemotratie loszuschlagen, ftatt Schulter an Schulter mit ber Sogialbemofratie gegen Diefe Arbeiterfeinde zu fampfen.

Burüd gur Ginheit

Kommunistenanschluß an Sozialdemokratie

Prag. 14. Ottober.

Die zahlreichen Richtungswechsel in der RPIsch, mit obligater Führerabsägung, besonders die Borgange um den Reichenberger "Borwarts", haben zur Festigung und Stärfung der tommunistischen Opposition gesührt. Sie ist in der ganzen Republik vorhanden und hat in vielen Gemeindevertretungen Mandate.

Seit einiger Zeit bereits war eine Unnäherung dieser Partei an die Sozialdemotratie, sowohl im tichechischen wie im beutschen Gebiet sestzustellen. Run veröffentlicht das Prager Organ der tommunistischen Opposition einen Aufrus, in dem die Bereinigung der tommunistischen Opposition mit der eichechoslowatischen so zialdemotratischen die Durchsührung dieser Bereinigung soll auf der Reichstonferenz der tommunistischen Opposition in Prag erfolgen.

Baronsjustiz in Schlesien

Rittergutsbesitzer läßt Arbeiterfamilie ausräuchern und wird freigesprochen

Eigener Bericht des "Vormärts"

Diegnif, 14. Offober.

In sensationeller Berhandlung hatte sich vor der Liegnisher Großen Straffammer als Berufungsinstanz der Rittergutsbesiher Ludwig Proste aus Krummlinde wegen Unstistung zur versuchten Nötigung und zur gesährlichen Körperverlehung zu veransworten. Der Unstage lag ein regelrechter Mordanschlag auf eine ganze Familie zugrunde.

Muf bem Rittergut bes Proste mobnte im

urteilte den versührten Arbeiter zu einem Monat Gefängnis, den Anstister Proste aber zu sechs Monaten Gesängnis. Es wurde betont, daß vielleicht in früheren Jahrhunderten eine solche lebensgesährliche Ausräucherung möglich war, nicht aber in unserem heutigen Rechtsstaat.

Gegen das Urteil legte Proste Berufung ein und marichierte nun mit zwei Anwälten vor dem Berufungsgericht auf Nach dem Ergebnis der erneuten Beweisaufnahme und den Sachverständigengutachten, welche die Darstellung der Angeklagten als glaudwürdig bezeichneten, beantragte der Staateanwalt die Bermer.

Das Berufungsgericht aber tam zu einer Aufbebung des ersten Urteils und fprach den Angeklagten frei! Es sei nicht erwiesen, das der Angeklagte auch den Schornstein des Schafzimmerosens verstopsen ließ. Er habe den Ceuten anch keinen körperlichen Schaden zufügen, sondern nur erreichen wollen, daß sie aus der Wohnung ausziehen,

Dieses Urteil "im Ramen des Boltes" schlägt dem gesunden Gerechtigteitssinn des "Boltes" geradezu ins Gesicht. Es bedeutet nichts anderes, als daß die Arbeiter vogelfrei sind und Großagrarier und Rittergutsbesiger ihren Landarbeitern gegenüber schlimmere Methoden ammenden dürsen, als dies zur Zeit der Leibeigensschaft möglich war!

Es fieht fest, daß auf Geheih des Angetlagten der Ofen verstopit wurde und hierdurch um ein haar fünf Menschenleben vernichtet worden wären. Der Anstister diese verbrecherischen Attentats ift nun freigesprochen. Sein Opfer aber, der von ihm abhängige Arbeiter, der seine Anweisungen befolgte, ift zu einem Monat Gefängnis verurseilt!



Ton den Straßenkämpfen in Belfaft

Jahre 1931 ber Meltermeifter Rarl Branbilla mit Frau und brei Rindern im Milter pon 3 bis 5 Jahren. Begen Differengen murbe bem Melter die Stellung gefündigt, und zwei Tage ipater betam er von Frau Broste einen Brief, bag er bis nachmittags 3 Uhr bie Bohnung ju raumen babe. Da er aber meber Stellung noch neue Bohnung erhielt und feine Familie nicht einfach auf die Strafe fegen blieb er trog eines Raumungsurteils, bas Proste erhielt, weiter in ber Bohnung. Run beichloß Broote in gemiffentojer Beije, turgerhand die gange Familie ausgurauchern! Er erteilte bem Arbeiter Guftan Rraufe ben Muftrag, ben einen ober beibe Schorn. fteine ber Bohnung zu verftopfen. Früher hatte Rraufe ertfart, bag er beibe Schornfteine verftopfen follte. Er führte ben Muftrag am 2. Juni 1931 aus.

Die Jolge war, daß in der solgenden Racht Rauch und Kohlenorydgase nicht durch den Schornstein entweichen konnten, in die Arbeiterwohnung eindrangen, so daß diese völlig verqualmt wurde. Um ein haar wäre die ganze sünsköpige Familie bei diesem Anschlag ums Leben gekommen!

Jufällig wachte der Chemann an Brechreiz auf. Er mußte sich übergeben, fonnte aber nacheinander seine Frau und die dei Kinder, bei denen sich bereits schwere Bergiftungserscheinungen eingestellt hatten, noch aus dem vergisteten Zimmer hinaustragen und in ein anderes Zimmer schaffen.

Als der Oberlandiger und der zuständige Schornsteinsegermeister mit der Untersuchung beauftragt wurden, verweigerte ihnen Procke die Schlüssel. Das Biegniger Schöffengericht ver-

Gelbstmord im Zollamt

Oberzollsekretär erhängt sich

Im Gebäude des Jollamts in der Lindenfirage 91—93 hat fich heute früh der 59jährige Oberzollieftetär Mag Tilger aus der Lichtenrader Strafe in Neufölln erhängt.

Tilger tam heute morgen bereits etwas früher zum Dienst entsernte sich aber plöglich aus seinem Amtszimmer. Als er nahezu eine Stunde lang sortblieb und auch nirgends zu sinden war, nahm man die Suche energisch auf und sand den Bermisten schlieblich auf der Tollette an einem Türriegel erhängt auf. Wiederbelebungsversuche der Feuerwehr blieben ohne Erfolg. Tilger wird von seinen Borgesetzen als ein tüchtiger Beamter bezeichnet. Dienstliche Bersehlungen sollen nach den bisherigen Festellungen nicht vorliegen. Man ersimmert sich allerdings, daß der Lebensmide schon einmal Selbstmordabsichten geäußert hat; sie wurden aber nicht ernst genommen. Die Leiche ist beschlagnahmt worden.

Aus wirtichaftlicher Not hat fich in ber letten Racht ber Frifeur August M. aus der Schwedenstraße im Rorden Berlins durch Gas vergiftet. Als die Tat entbedt wurde, tamen die Rettungsversuche bereits zu spät.

Abrüstung aussichtslos

Auch England will nicht

Eigener Bericht des "Vormärts"

Paris, 14. Ottober. Rach ben Londoner Berichten ber Barifer Beitungen haben bie Unterredungen Dacbonalb. herriot am Donnerstag teinen fehr befriedigenden Berlauf genommen. Laut "Matin" war hauptgegenstand, die Mittel gu finden, mit benen Deutschland wieder gur Abruftungstonfereng gurudgeführt merben tonne. Der "Datin" melbet barüber: "Die Rurge ber amtlichen Kommuniques zeigt febr beutlich, bag ber frangofische und ber englische Standpunkt noch weit vonein-ander entfernt find und daß die Bemühungen Macbonalds und Herriots, fie einander naber zu bringen, nicht zu dem erwarteten Ergebnis geführt haben. Der frangofiiche Stand-punft ift befannt: Benn Deutschland gur Abruftungstonferng gurudtehren foll, fo muß bas eben im Bolterbund gefchehen; eine Bortonfereng durfte ausschlieflich in Benf abgehalten Mis am Abend beichloffen murd merben. Berhandlungen beute fortzusegen, maren beide Regierungschefs von ihren Stellungen nicht abgerüdt. herriot ift mit giemlich beforgter Miene in Die frangöfische Botichaft gurudgetehrt, aber er hat boch ber hoffnung Ausbrud gegeben, daß man beute gu einer Einigung gelangen

Der Londoner Korrespondent des "Petit Parissen" meldet, daß außerdem das Problem der deutschen Gleichberechtigungssorderung und das Abrüstungsproblem in seinen Beziehungen zur Organisation der Sicherheit besprochen wurden. Die Bendung, die die Unterhaltung hierüber genommen hat, deweise, daß das englische Auswärtige Amtsich über die Gefahr der deutschen Forderung Rechensich abstendigen. Das Kriegsministerium ignoriere die Gesahr noch weniger, sein Unterstaatsserzeit habe die Meinung ausgesprochen, daß England bei dem gegenwärtigen Stand der internationalen Bage seine Wilitärträste

RM. 400. - Bargeld und wertvolle Preise

sind für die Leserinnen des "Vorwärts" durch Teilnahme an dem Preisausschreiben über den Roman "Gilgi, eine von uns" zu gewinnen. Nähere Bedingungen des Wettbewerbs in jeder Sonntagsausgabe des "Vorwärts". nicht ohne Befahr herabfegen tonne. Das gleiche habe ber Erfte Borb ber Abmiralität in bezug auf Die Geeftreitfrafte erflart.

Bertinag befürchtet im "Echo be Baris", daß trog aller von herriot formulierten Borbehalte feine Zuftimmung gur Biermachtetonfereng ibn giemlich weit fortreißen tonnte. Es fei für ihn zwar schwierig, Unterredungen zwischen ben Großmächten in Genf abgulehnen, aber troß allebem mare er gut inspiriert gemesen, menn er die Rechte der übrigen Machte und Die Borrechte ber Abruftungstonfereng mirtfamer geschütt hatte. Es beife mit Worten fpielen, menn man ertlare, bag nach einer Einigung der Groß. machte die Abruftungstonfereng in ihren Entichluffen frei bleiben murbe. Muf ber Biermachtefonfereng murben ohne Befragung der Dehrheit ber Staaten Beidfiffe gefaßt merben und niemand merbe ben Dut haben, fie abzulehnen.

Unfere Toten

Conrad Schmidt

Genoffe Dr. Conrad Schmidt ift beute mittag nach langer ichwerer Krantheit in Berlin geftorben.

Mit Dr. Conrab Schmidt ift ein tiefer fozialwiffenschaftlicher Denter, ein verständnisvoller Beobachter ber zeitgenöflischen Literatur und ein vornehmer Menich bahingegangen. Er mar einer ber erften fogialiftifchen Theoretifer, bie aufs tieffte vom erften Band bes Marg'ichen "Rapital" angeregt, ber Bofung des Problems ber Durchichnittsprofitrate felbständig nachgingen. Rein Beringerer als Friedrich Engels begludwunichte ibn gu feiner Lofung biefes Bro-

In ber Bewegung der "Jungen", beren Organ "Die Berliner Bolfstribune" er 1890 redigierte und mit benen er noch fpater in regem Meinungsaustaufch ftand, zeichnete er fich durch feine ftrenge Sachlichfeit aus, und er folgte ihnen nicht, als fie gur Begründung einer felbftandigen Partei fdritten.

Mls in dem letten Jahrzehnt des verfloffenen Jahrhunderts Die naturaliftifche Bewegung auflebte, ging er mit ber ibm eigenen Folgerichtigfeit auf die afthetifchen Brobleme Diefer Bewegung ein. Mit Begeifterung folgte er ber Aufforderung Bruno Billes, eine fich von tapitaliftifchen Einfluffen befreiende Boltobuhne ju grunden. 3m Borftand und Auffichtsrat ber Boltebuhne hat Conrad Schmidt mirtfam die Sebung bes fünftlerifchen Berftanbniffes in ber Berliner Arbeiterichaft gepflegt.

Als Conrad Schmidt in ben Tagen bes gufammenbrechenden Sozialiftengefeges als Privatbogent in Leipzig eine neue Bahnen ein-ichlagende Lehrtätigkeit entfalten wollte, schlossen fich vor ihm sofort die Schlagbaume ber ftaatlich privilegierten Rationalöfonomie. Doch gelang es ihm fpater, ben Marg'ichen politifch-ofonomiichen Theorien in Burich ein atabemifches Wirtungs. gebiet gu öffnen. Rach ber Repolution murbe Dr. Conrad Schmidt vom Rultusminifter Saenifch als Brofeffor an das Charlottenburger Bolgtednitum berufen.

Bum "Bormarts" hat Conrad Schmidt in befonders engen Beziehungen geftanden. Jahrgehntelang bat er hier als führenber Theatertrititer feines Amtes gewaltet und ben Befern eine Fulle von Unregung und Belehrung vermittelt. Bor einigen Jahren fah er fich burch schwere Rrantheit genötigt, Diefer fruchtbaren Tätigfeit gu

Conrad Schmidt verbrachte bie legten Jahre feines Lebens bei feiner Schwefter Rathe Roll. wig, beren Gatte zugleich fein treuer argtlicher Bfleger mar. Ein Menich von rührender Gelbitlofigteit und Schlichtheit, ein echter Sozialift ift mit ihm hingegangen. Er ftand turg vor ber Bollenbung feines 69. Bebensjahres.

Wilhelm Kröger

Rach langerer Krantheit ift in ber legten Racht ber bisherige Barteifefretar in Roftod und langjahriger Reichstagsabgeordneter für Medlenburg, Bilbeim Rroger, geftorben. Rroger, der im 60. Lebensjahr ftand, tannte auf eine mehr als 40jahrige Tätigfeit in ber Partei gurudbliden. Denn ichon ale 18jahriger Tijchlergefelle mar er ihr und, mas ja gang felbftverftanblich mar, auch feiner Bewertichaft beigetreten. Mis Gauleiter bes Solgarbeiterverbandes, bann als Barteifetretar mar er jahrzehntelang in feinem Seimatlande tatig. Die Revolutionegeit ah ihn als Brafidenten bes verfaffungsgebenben Lanbtage für Medienburg-Schwerin. Aber auch ber Rationalversammlung in Beimar gehörte er an und feit 1920 bem Reichstag.

In Bilhelm Rroger ift einer ber Burgelechten, Feften bahingegangen. Für Medlenburg mar er eine repräsentative Figur. Freunde hatte er überall in Deutschland, fie werben ihm ein ehrendes Unbenten bemahren!

Reueinstellungen im Ruhrgebiet. Die gum Rrupp-Rongern gehörige Gufftablfabrit in Effen mirb in Diefen Tagen 500 bis 600 Arbeiter neu einstellen. In ben übrigen Abteilungen ber Befellichaft fteht bie Einstellung von meiteren 400 Arbeitern in Ausficht. - Die Stahlverein-Betriebe Dortmunder Union und Sorber Berein merden 550 Arbeiter neu einftellen.

Die Antwort Preußens

Die hypothetischen Examensfragen vor dem Staatsgerichtshof in Leipzig

Eigener Bericht des "Vormärts"

F. Kl. Leipzig. 14. Ottober.

Der Staatsgerichtshof tagt melter und bie periodifchen Erörterungen platichern in eintoniger Gemittlichkeit babin, als ob es nicht einen 20. Juli und eine Bapen-Rebe in München gegeben batte. Man fpricht vergeblich viel, um von dem Kern der Dinge abzulenten und in Bergeffenheit geraten gu laffen, bag am 20. Juli bie verfaffungemäßige Regierung des Landes Preugen mider Recht und Gefet aus ihrem Umt entjernt worden ift, und eine "Regierung" ber Kommiffare bes herrentlubs feitbem ufurpatorifch bie Staatsgewalt in Breugen ausübt.

Der Staatsgerichtshof foll bie gang einfache Frage priffen, ob bie gewaltsame Entfernung ber Minifter Breugens mit ber Berfaffung in Ginflang ftebe oder ihr miderfpreche. Um folche Enticheibung vorzubereiten, wird erörtert etwa nach bem Mufter: 1. Bas ift Berfaffung; 2. warum ift Berfaffung Berfaffung? ufm. Das Spiel tann ins Endlofe fortgefest merben.

Heute begann die Berhandlung mit einer einichlafernben Brogebur. Der Rechtshelfer ber Rommiffare, Brofeffor Schmitt. Berlin redete eine lange und breite Betrachtung über die Möglichfeiten ber Diftaturgewalt, die fich bei Unmendung bes Urt. 48 Mbf. 2 ber Reichsverfaffung ergeben. Für Studierenbe und folde, bie es merben mollen, ein abichredenbes Beifpiel ber Buchftabengelehrtbeit. Schmidt tam gu bem Refultat, bag bie Dag. nahmen des Reichstommiffars nach bem 20. Juli ein Minimum beffen barftellten mas notwendig fet, um bie Autorität des Reiches burchzusegen. Rach biefer langen und feineswegs furzweiligen Ergablung Schmitts ftellte Minifterialbireftor Brecht bie Dinge mit ein paar fnappen Borten mieder auf die Guge.

Er wies nach, daß die Diftaturgewalt nach Urt. 48 Mbf. 2 icon gewiffe logische Grengen finde. Eine Berordnung fonne 3. B. nicht eine Berordnung in ein Gefeh umwandeln, tonne nicht aus einem Cand ein Reich machen, Muffer biefen allgemein logifchen Grengen aber beftan-

den nach fast übereinstimmender Meinung der Biffenichaft für die Diftaturgewalt noch Gefehesgrengen. die nicht überschritten werden bürften.

Alle Gelehrten feien 3. B. darüber einig, daß ber Reichspröfident nicht bas Recht habe, ben Staatsgerichtshof abzusegen. Es ftelle fich immer mehr heraus, daß auf feiten ber Banber bie gange berrichende Behre ber Biffenichaft ftebe, mabrenb bei ber Reichsregierung tatfachlich nur bie Bant ber Mugenfeiter fet.

Jum Schluß feiner Musführungen gab Minifterialbirettor Brecht eine ausführlich formulierte Untwort auf die gestern vom Borfigenben geftellte "hnpothetifche Eramensfrage". In diefer Antwort heißt es mortlich:

1. Einem nach Urtitel 48 Abfag 2 geftellten Reichstommiffar tann die vollziehende Gewalt übertragen merben. Er fann baber - von gemiffen unübertragbaren Ungelegenheiten abgefeben fachliche Unordnungen an Die Beamten und feibft an die Minifter im Rahmen feiner Mufgabe. Die öffentliche Sicherheit und Ordnung wiederherguftellen, erlaffen. Unordnungen, die nicht biefer Aufgabe, fondern anderen 3meden bienen, tann er nicht erlaffen.

2. Der Reichstommiffar tann Inftruttionen an die Bertreter Breugens ober eines anderen Landes im Reicherat nicht erteilen. Er hat biefes Recht in Unfpruch genommen, fogar in Ungelegenheiten, die — wie 3. B. das Schedgefel und bisher fämiliche Reichsratssachen seit dem Juli — nichts mit ber Bieberberftellung ber perfaffungsmäßigen Ordnung und Sicherheit ju tun habe. Db ein Reichstommiffar unter besonberen Umftanben in einer beftimmten, bie Bieberberftellung ber perfaffungemäßigen Ordnung betreffenben Reicheratefache den Miniftern Unordnungen über ihre Inftruftionserfeilung geben fann, fteht bier nicht gur Enticheibung.

3. Wenn es gur Bufammenarbeit swifden bem Reichstommiffar und ben fechs Miniftern gefommen mare, batte bie Busammenarbeit nichts baran anbern tonnen, bag Instructionen für ben Reichsrat und die Ernennung neuer Bevollmächtigter für den Reichsrat rechtlich mur pon den Miniftern und ihren Stellvertretern ausgehen tonnten. Bu prufen mare in Diefem Falle gemefen, ob an Stelle bes burch Rrantheit ober freiwilligen Urlaubs ober auch unfreiwilligen mit Recht ober Unrecht bebinderten Minifterprafibenten ber pertretende Minifter babet die Gubrung unter ben Miniftern hinfichtlich ber Richtlinien ber Bolitit gehabt batte. Much in Diefem Balle hatte ber Reichstommiffar felbft rechtlich Inftruttionen nicht

Brattifch murbe fich eine folche Bufammenarbeit möglichermeile freimillig ohne Rudficht auf biefe rechtlichen Grengen geftaltet haben.

4. Die Minifter Breugens tonnen im Reichsraf nicht die von ben preugischen Provingialvermal. tungen gestellten Bevollmachtigten gegeneinanber ftimmen, fondern nur einheitlich bie Stimme bes Landes Breugen abgeben.

In einer fprubelnb lebenbigen und geiftvollen Bolemit mandte fich ber Münchener Staaterechtler Ramiamiti gegen bie Rronjurifteref ber Bapen-Regierung. Wenn von biefer Regierung gefagt werde, die Einfehung bes Reichstommiffars, ber Minister absett, sei die "milbeste Form" ber Dittatur, so muffe Bapern diese Auffassung ablehnen. Aber bas fet feine bagerifche Spezialität, fondern fubbeutiche Allgemeingefinnung. Die Gubbeutichen murben bier in ihrem febr ftart entwickeiten Rechtsempfinden getroffen. Mus bem Grunde fteben fie gur preugischen Regierung, mit ber fie fonft nichts zu tun haben.

Es ist ihnen flar, daß nach der Auffassung der Kronjuristen mit Hilfe des Artikels 48 Absah 2 auch ber Staatsgerichtshof felbft befeitigt merben tonne. Der Reichsprafibent brauche nicht perordnen: Der Staatsgerichtshof wird befeitigt, fondern er brauche nur einem Reichsfommissar die Ermächtigung zu geben, jede von ihm für notwendig gehaltene Rafinahme zu treffen, und wenn dann der Reichstommiffar für einen bestimmten Progeg ben Staatsgerichtshof ausschaltet, fo murbe folche Magnahme nicht die Berordnung des Reichspräsidenten burch ben Reichstag aufgehoben werben tonnen, fonbern würde als Bermaltungsatt angesehen merben, ber unanfechibar fet.

Der Staatsgerichtshof murbe baber bei biefem Berfassungsftreit berücksichtigen muffen, daß er felbft als Berfaffungeinftitution aufgehoben merben tonne, wenn nicht bie neueften Berfuche gur Musbehnung der Difteturtheorien burch flare Enticheidung eingebämmt murben.

bant und bei ber Domanenbetriebsgesellschaft.

Diefer Ausschuft ift eine Erfindung der Deutsch-

nationalen, die barin gegen die sachliche Politik bes Finangminifters Rlepper ftantern wollen. Der Borfigende des Ausschusses, ber beutich .

nationale Abgeordnete Bubte, hat, entgegen ben Beichluffen bes Melteftenausichuffes,

daß Sigungen erft nach dem 6. November ftatt-

finden follten, den Ausschuß auf eigene Fauft für

Eiserne Front in Notwehr

Plädoyers der Verteidigung - Heute Urteil

In der Berhandlung por dem Sondergericht wird heute endlich das Urteil gegen die Unbanger ber Gifernen Front gefallt werben. Der Angeflagte Badmann ift wieder im Reanfenwagen jum Gerichtsgebaube transporfiert worden, fein Juftand hat fich etwas gebeffert.

Rachdem ber Berteibiger ber angeflagten Nationalfogialiften, Rechtsanwalt Dr. Triebel, ben Freifpruch feiner Manbanten beantragt batte er meinte, Beder habe ben Schlag mit bem Spaten in Rotmehr ausgeführt, Schröbers Bummifnuppel fei nicht als Baffe zu werten -, erhielt Rechtsanmalt 3 oach im bas Wort jum Blaboger.

In Erwiderung auf die Unwürfe bes Staatsanmalts fagte er, daß es dem Unfläger. Staats. anmalt Dr. Mittelbad, als jahrelangen politifchen Degernenten ber Staatsanmaltichaft befannt fein

baf Reichsbannerleute in ben letten Jahren nur gang ausnahmsweise wegen politifcher Delitte auf der Unflagebant Plat ju nehmen hatten.

Benn fich in den lehten Monaten Die Falle, ba fle als Angellagte figurieren, gemehrt haben, fo nur, meil fie burch bas propotatorifche Berhaften ber uniformierten Ragis gezwungen find, beren Ueberfalle abzumehren.

In Abwehr haben fich auch die Angeflagten diefes Prozeifes befunden.

Die Ermittlungen find aber berartig einfeitig geführt morben, daß fich bie Berteibigung ge-zwungen gefehen hat, ihrerfeits Ermittlungen porzunehmen. Das Ergebnis ber Beweisaufnahme ift aber gang eindeutig. Die Beute ber Gifernen Front maren die Ueberfallenen. Much die Ragis haben gefchoffen. Daß bie Angeflagten Schmidt und Teichmann bie Schügen gemejen find, ift nicht ermiefen. Die

Nazizeugen haben teils bewußt falich ausgejagt,

tells befinden fie fich in einem Irrtum. Gelbft menn es ermiefen mare, bag die Ungetlagten geichoffen haben, fo mare bas ein Rotwehraft und fie mußten freigelprochen merben. Dag bie Ungeflagten Bachmann und Bog auch nur im geringften fich einer ftrafbaren Sandlung fculbig gemacht hatten, bafür habe die Berhandlung auch nicht den mindeften Unbaltspuntt ergeben. Rechtsanwalt Dr. Boachim beantragte ben Frei. fpruch famtlicher Ungeflagten.

Much Rechtsanwalt Rantorowicz wies bie Angriffe bes Staatsanmalts gegen bas Reichsbanner energiich gurud und beantragte ben Freifpruch bes Angeflagten Galle.

Das Urteil ift erft in ben fpaten Rachmittags.

ftunben gu ermarten.

heute einberufen. Er gab dazu die Begründung, daß "das vom Finanzministerium überreichte Material fich als fo wichtig herausgestellt habe, daß man es fofort ber Deffentlichteit übergeben muffe". Bei ber Eröffnung ber Musichuffigung nagelte Genoffe Beinert ben beutschnationalen Borfigenden fofort barauf feft, daß bie Deutsch. nationalen die Abficht hatten, die Wahlbewegung mit diefem fogenannten Material auszufüllen, bag es fich lediglich barum handele, unbewiesene Berbachtigungen porzubringen, ohne bag bie Ungegriffenen und Berleumbeten bie Möglichteit hatten, fich innerhalb der nächften brei Bochen, alfo vor ber Bahl, bagegen gur Behr

gu feben. Much von Bentrumsfeite murbe gegen die durchsichtigen Agitationsmanover lebhafter

Die Absicht ift gang Mar: die einzige Bapen-Bartet, die es gibt, die Deutschnationale Bartet, und poltsfeindlichen Blane mit einer neuen Stanbalhege verbeden. Gie mill Berbächtigungen und Berleumbungen in die Belt ichleubern, bie bis gur Bahl hinausgeben follen. Rurg gefagt, es follen Babl. ftintbomben fabrigiert merben! Bir merben die Deutschnationalen febr lebhaft an ben ungeheuren Ctanbal bei ben Raiffeifen . Be. noffenichaften und beim Bandbund erinnern, in dem ihre prominenteften Mitglieder verftridt maren! Gie merben mit ihren Stinf. bomben nicht bie Geichichte von bem beutich. nationalen Bigeprafibent Dr. Dietrich vernebeln fonnen, ber in einem Maffagefalon Behntaufende verfor, die nicht ihm gehörten, und ber fich fpaterbin im Prenglauer Gee ertrantief

Meberfall auf Parteiblatt

Eigener Bericht des "Vormärts"

Schwerin, 14. Oftober.

Das Geichäftshaus ber fogialbemofratifchen Beitung "Das freie Bort", in bem fich auch bie Buros ber Schmeriner Arbeiterorganifationen befinden, murbe beute friih mieber bas Opfer eines lleberfalls von Rationalfozialiften. Somohl bie Schaufenftericheiben in ber Moltereiftrage als auch die in ber Wismarichen Strage murben mit gefüllten Glafchen eingeworfen.

Harzburger Messerstiche

hamburg, 14. Oftober.

Die Baupreffeftelle bes Stahlhelm teilt mit: "Eine Bungftahlhelmgruppe murbe um Mitternacht im Stabteil Sarvestehube auf bem Rach. haufemege von einem Stabihelmappell burch

SM. . Leute überfallen. Gine Unterftugungegruppe pon Stahlhelmern, an ihrer Spige ber zweite Gauführer, Korvettenkapitan Bauenftein, tam gu Silte Lauenftein murbe burch zwei Defferftriche ich mer ver-lett. Zwei Jungftablbelmer erhielten gleichfalls Mefferftiche. Bon ben Gu Benten murben etma 20 Biftolenichalle abgegeben, bie jeboch fehlgingen. Der Sauptichlige tonnte von Stabibelmern bingfeft gemacht und ber Boligel übergeben merben. Die übrigen GM.Beute ent-

Achtung, Stinkbomben!

3m Breugifden Candtag gibt es einen Unterfucungsausichuß zur Rachprufung ber Beidatsgebarung bes Finangmi. nifters Dr. Rlepper bei ber Bachterfredit.

Deutsch-frangofifche Grengregelung. 3m Burgermeifteramt zu Berl (Mofel) murbe bas Schlugprototoll über bie Regulierung ber deutich-frangolifchen Grenge unterzeichnet. In fünf Jahren wird bie neue Grenge nachgepruft.

Der Bruder des Jundholgfonigs Areuger, Generaltonful Torften Rreuger, He in Boligeihaft genommen worden. Er mar Direttor einer Beellichaft bes Rreuger-Rongerns, beren Buch. führungsmethoben betrügerticher Urt ge-

Die alte Lügenwalze

Unsterbliche Gemeinheit der Gegner gegen die Sozialdemokratie

Bie immer bei heftigen Wahltampfen, fo beginnt auch diesmal der "vornehme" Teil der Gegner seine politischen Requisiten durch personliche Angriffe und Schmabungen foglatbemofratischer Führer zu bereichern, und die national. sozialistische Parteizentrale gibt sogar die Parole aus, das Privatleben und die Gewohnheiten fogialbemotratifcher Führer zu beobochten, benn ber perfonliche Reib fei fehr oft bie Borftufe gu politifder Rlarbeit.

Die Rampfmethoben unferer Gegner haben fich nicht geanbert.

Mls Bebel auf bem Münchener Barteitag 1902 in bezug auf bie Großagrarier erflarte, "daß es feine egolftischere, rüdfichtslofere, brutalere, aber auch feine borniertere Rlaffe gibt als unfere Agrarier", murbe von ben Gegnern ber Cogial. demokratie flugs das Wort "Ugrarier" in "Bäuerliche Klasse" verwandelt, um damit die angebliche Bauernfeindlichfeit ber Sozialbemofratie au beweisen.

Um Bebel zu biffamieren, brachte ber Scherliche "Tag" am 11. Ottober 1903 eine Photographie, auf der ein Schloß zu sehen war, angeblich "Bebels Billa". Sehr bald tam dieser Schwindel zum Plagen, es handelte fich um ein gefälschtes

Jahrelang lief eine Rotig burch die bürgerliche

Preffe, wonach ber Benoffe Singer weibliche Ungeftellte auf ben Weg ber Broftitution verwiefen habe. Obwohl vom Bericht feftgeftellt murde, bag bieje Meugerung nie von Singer getan worben mar, tam biefe Buge bei jebem neuen Babitampf in die Spalten ber "unpolitifchen" Blätter ber Reaftion.

Dem langjährigen fozialbemofratifchen Alters. prafibenten Bilhelm Bod murbe por bem Rriege von ber Reattion eine Steuerbefraubation angehängt. Obwohl am 30. April 1907 im Bothaer "Bolfsblatt" ein Gerichtsenticheib peröffentlicht murbe, aus bem hervorging, bag pon ben Richtern beichloffen morben fei, in biefer gur Ungeige gebrachten Ungelegenheit die "Eröffnung des hauptverfahrens abzulehnen und die Roften bes Strafverfahrens auf bie Bergogliche Staatstaffe gu übernehmen", tam biefe Wahlbombe inumer mieber auf.

Barum wir die alten Sabenhuter wieber ausgraben? Beil fich in all ben Jahren nicht bie Methoden, nur die Ramen ber angegriffenen Genoffen geandert haben,

Früher mar es Muguft Bebel, ber ein "Fürftliches Gintommen" hatte, heute muß Otto Braun ober Baul Bobe berhalten. Früher ichmudten bie vornehmen Begner Friedrich Chert mit Ballonmuge und Schnapsnafe, beute ift Otto

Bels bran. Früher brehte man Bebel die Borte im Munbe herum, jest geschieht's mit Rarl Sepering.

Much bie "inneren Barteiftreitigfeiten" murben jedesmal prompt ausgegraben. Früher maren bie angeblichen Rivalen Bebel und Liebtnecht, heute follen es je nachbem; Wels und Rünftler, Solter-

mann und Silferding fein. 21d, wie jubeln fie jest wieber! "Differengen amifchen GBD. und Reichsbanner", "Die Jugend gegen bie Alten in ber GBD", "Die Mitglieber ber SBD. gegen ihre Funttionare", fie über-ichlagen fich täglich mit ihren "Enthullungen". Genau wie Anno bazumal ber jelige Reichslügen-

Da unfere Begner felbft gu ichwach find, um ben gemaltigen Blod ber beutschen Gogiafbemotratie gu gertrummern, munichen fie uns in ihrer politiichen Einfalt "innere Smiftigfeiten", Die ihr Gedaft beforgen follen. Bir merben ihnen mas huften! Beil fie nichts Sachliches gegen uns porjubringen haben, machen fie es in "Genfation".

Charafteriftifc fur Diefen Rampf ift feine ibeenloje, fich immer wiederholende Schmuzigfeit. Mit folden unfauberen Mitteln mollen fie fcon feit Jahrzehnten die Sogialbemofratie germurben und erledigen. Aber fie haben es bis heute nicht geichafft und werben es nie ichaffen! Glaubt ihnen fein Bort, ftellt bie Berleumber, mo ihr fie trefft!

Staltener gang in feinem Element, hier hatte er

ben richtigen Unfagpunkt für fein fanatisches

Temperament, feine aufpelifchenbe Beftit, ben

hin. und mitreifenden, porbehaltslofen Einfatt feiner ungemöhnlichen Dirigentenpersonlichteit, bie

wohl nur an romanische Musit sich voll zu ent-

Rlemperer begann bie Staatsoper-Sinfanie.

Ronzerte mit einem fehr ftrengen Programm, bas

pom Buhörer ein ungewöhnliches Dag von Kon-

gentrations. und mufitaltider Erlebnisfähigteit

perlangte: mit Beethopens großer Fuge für

Streichorchefter und Brudners fünfter, ber

Choralfinfonie. Er forderte viel; und gab noch

polnischen Fürsten die für ihn bestimmte beutsche Bringeffin entführen, um fie bem herzog von Braunichweig zuzustellen. Ratürlich verliebt fich bie Daby Chriftians in ben Conrad Beibt, und fo geht ber Gergog leer aus, fann bafur aber an ber Spige feines ichmargen Regiments gegen Rapoleon ausruden, ber eben in Rugland Genge bezogen hat. Diefer Operettenfitich verniedlicht die wirfliche ichmere napoleoniiche Beit ins Badfifch. hafte und fonnte gang Dumme gu bem Glauben perführen, bag bas fogenannte fremde Joch burch Sufarenftreiche abgeschüttelt werden tonnte. r.

Zeitgemäß

und auftragsgemäß

herr Beumelburg, ber jegige Beiter bes Drahtlofen Dienftes, ertlarie fürglich, er fühle fich in feiner Arbeit "gefchutt" burch feine Muftraggeber". Diefe fteben nun in bem Proges "Breugen gegen Reich" por ben Schranfen in Beipgig, und herr Beumelburg bemuht fich beutlich, ben Musfagen bes Reichsvertreters zwedmäßige Musdehnung, benen Preugens und ber ganber zwedmäßige Rurge gu geben. Die frühere preugifche Regierung habe ihre Bilichten objettin nicht erfüllt - diejen Musfpruch bes Reichspertreters Gottheiner erfuhren bie Sorer -, nicht aber bie Tatfache, baf biefe fühne Behauptung langft wiberlegt murbe und auch por ben Schranten in Leipzig ihre Burud. weifung fand. Much ließ herr Beumelburg in ber Grage, ob ber Reichstommiffar befugt Breugen Beamte einzusepen (von ben Beamtenab fegungen mar gar nicht bie Rebe), bie bubiche Bendung in Mitrophon lagen: "Breugen murbe erwidert", daß der Kommiffar dazu bas Recht habe? Bon mem ermibert? Stond Preugen mit feinem Einspruch allein auf welter Flur? Richt boch, einzig ber Reichsvertreter, bas beißt, ber Berireter bes Beflagten, pertrat biefe Unficht.

Da erfreut man die bropen Untertanen lieber durch Sofnachrichten aus bem Dritten Reich. "Molf Sitler, ber Führer ber Rationals logialiftifden Urbeiter-Bartei", hat, fo ließ Serr Beumelburg mitteilen, eine Bahlreife angetreten, bie ihn burch gang Deutschland führen wird. Ja, ja, Die Bahlen fteben por ber Tur!

Das Unterhaltungsprogramm forgt bafür, bag bie unterernabrie Beiftigfeit nicht einen plöglichen Schod erfeibet Um Donnerstag batte man bie Bahl zwifden einem fcneibigen Militartongert, bas ber Deutschland. fender von ber Rorag übernahm, ober einer

boiteren "Beinlese bei Leberecht Silbnchen", bem Spieger-Ibeat por 1900 bargeboten pon ber Funfftunde. Bir baben tein Recht, ungufrieben gu fein: unfere Programme find geligemuß, geitgemaß wie Serrn von Bapene Berfaffungereform und herrn Brachts 3widel!

herbert Culenberg ichmer verungludt. Der Dichter Berbert Gulenberg aus Dulfelborf-Raifers-merth murde am Donnerstagabend an ber Salteftelle Raiferswerther Strafe in bem Mugenblid, als er einen Strafenbahnwagen besteigen mollte, von einem Personentrasswagen erfaßt, zu Boden geschleudert und übersahren. Mit schweren Kopf-verletzungen und einer hüssqueischung wurde er in eine Brivattlinit eingelietert. Frau Gulenberg, die fich in Begleitung ihres Gatten befand, erlitt einen Rervenichod. Die Berlegungen Gulenbergs find ernft; Lebensgefahr besteht jedoch nicht Gine Kenderung im Befinden des Dichters ift im Laufe der Racht nicht eingetreten. Nach den polizeilichen Ermittlungen trifft die Schuld an dem Unfall allein den Kraftwagenführer.

Die nördliche Schiffahrtftrage durch bas Gismeer. Die zum erstenmal in der Geschichte der Schissabre gelungene Umsegelung der Nochtüste Sibiriens von Archangelst durch die Beringstraße dis Wladimostof durch den Eisbrecher "Sibire sate ow wird in Sowjetrufland als eine Großtat ersten Kannes geklet. Tran der Schraubenbriche erften Ranges gefeiert Trop bes Schraubenbruchs, ben ber Eisbrecher im Rompf mit dem Badeis erlitten hat, wird die Aufgabe als gelöft angefeben.

Die Boltsbühne eröffnet ihre Konzertreihe Sonntog, 30. Oktober, am Bülowplay mit Werfen von Joh. Seb. Bach. (II. a. die Kantais "Abötus und Ban.") Am Totenfonntag führt Carl Orff die "Lutas Baffion" nit Projektionen nach Holydmitten auf. Als Silbeher-feler kommt wie allichriich Beethobens 9. Sin fon is gur Aufführung, die Joseph Rosenstod, Mannheim, leiten wird, Gerner wird Brof. Hermann Abendroch, Köln, mit seinem Kammerorchester gastieren. Maria Juogün, heinrich Schlusnus, Edwin Fischer haben Lieder. und Rlaviermatineen gugejagt.

Der Berliner Mergte-Chor (Dirigent: Rurt Stnger) hat mit feinen Troben begannen (Dienstag, abends 8 bie 10 Uhr, Winterfeldftr. 16, Aufnahme neuer Mitglieder, auch von Nicht-Aergken, im Peobendotal). Jur Aufflührung gelangen: im Dezember B ach Lanfoten und bermann Eimona Geinager: Eelless drei s-capella-Chore.

Urania. Der für Freitag abend 8% Uhr im Langen-bed Birchow-Daus angefündigte Kilmbortrag "Kilmische Keutgleiten über Menich und Katur" von Dr. med, Licholas Kaufmann muß wegen Erfrankung des Red-ners ausfallen. Die Beransialtung wird zu einem späteren Beitpunkt stattsinden.

Die Tenphe 1931, die bon ihrer Tournee mit ber "Manfefalle" gurudgefehrt ift, bringt im Theater am Schiffbauerbamm am 18. Oftober ihr neues Stud beraus.

Die Lichtbilderborträge über "Künftler und Kunst-wert", die Dr. Mog Deri auf Einsabung der Bolts-bühne an 6 Abenden im Kunsigewerbemuseum, Prinz-Albrecht-Str. 7a, halt, beginnen Seunabend, 8 Uhr. Die weiteren solgen am 22. und 29. Oftober, am 12., 19. und 26. Kobember. Einlaß je 60 Pf.

Die Bremiere im Romödienhaust "Muslands. reife" ift auf Connabend vericoben.

In ben Rammerspielen bringt die Sonltes. Truppe Sonnabend und die folgenden Tage die beiben Ginafrer von Thoma "Die Brautschau" und

Die Romobie eröffnet Connabend mit "Beine und Banbiten", Mufit von Rubolf Reljon.

Genoffen, gebi!

Eine eindringliche Mahnung

Ein Berliner Barteigenoffe fcreibt uns aus Thuringen:

3d verbringe gegenwärtig zwei Bochen Ferien In Thuringen. Um mich ganz der Ruhe hinzugeben, laffe ich die Korrespondeng nicht Alber fiebe ba: Dit dem Boit nadialden. ftempel Berlin verfeben, bringt mir ber Briefträger eine umfangreiche und gewichtige Brieffendung. "Serrn . . . Sochmoblgeboren." Ranu? - 3ch öffne: Gine Bropaganba.

brofdure ber beutichnationalen Re. gierungspartei, 32 Geiten ftart, auf teuerem, fafiniertem Papier, voll von raffiniert aufgemachten Tiefbrudbilbern, betitelt: "Das Suftem". Bebrudt bei Breittopj u. Sartel in Leip. gig. Die hiefige Aurverwaltung liefert alfo einer offenbar im Gelbe ichwimmenben Zentrale die Abroffen der Kurgafte. Bielleicht burchschnüffelt man auch die Kurlifte. Ueber ben Inhalt ber Brofchure ift nichts gu fagen. Schund und Schmug, ber an bie niedrigften Inftintte eines unpolitischen Spiegburgers appelliert. Wenn auch die Gelbquelle nicht fichtbar ift, für wen

diefe Saufung von Infamie Bropaganda macht, barüber tann niemand im 3meifel fein.

Und nun Die andere Seite. 3ch hatte balb festgeftellt, daß für umfere Partei mabrent bes legten Reichstagsmahltampfes nicht eine einzige Berfammlung veranftaltet worben war, obwohl ber Ort immerbin an die 6000 Einmohner gabit. 3d ftellte mich alfo ber Ortegruppe für eine öffentliche Berfammlung gur Berfugung. "Unmöglich", murbe mir gefagt, "fo gern mir machten. Bon umferen 42 Mitgliebern find 36 arbeitslos. Eine Berfommlung toftet mindeftens 23 M. (15 M. Saalmiete, 8 M. Die Sandzettel). Bo follen wir das Gelb dagu hernehmen?" Dieweil ergießt fich bie Schlammflut fogenannter nationaler Bolitit über das Land, bas bald nur noch ein einziges Riefelfelb fein wirb.

Die Ruganwendung? Alle Parteigenoffen, Die es noch irgentwie tonnen, millen diesmal gang tief in die Taiche greifen. Dag wir icon foundfo viel Freiheitemarten gefauft. Ertrabeitrage gegabit haben, gabit nicht. Wir muffen, muffen. muffen nochmals in die Tafche greifen.

Kleine Veränderung



"Der Kopf gefällt mir nicht. Ich setze einen anderen auf - hat ja gar nichts zu sagen."

Zahme Zötlein in der "Tribüne" "Der Spazierstock"

Der Dichter Sifvio Giovaninetti, nach dem fingenden Stallenernamen auf Deutsch etma gu taufen Jüngelchen, Bürschlein, Rognasiein, gebort gu einigen Bornographicerporteuren feines Landes, gu Bitigrilli und Mura. Diefe herren wollen bas Mustand, alfo auch uns, bavon übergeugen, daß in ihrem Band die befferen Damen und Herren nichts anders tun, als - bas. Um bas Thema partieren fie nun anmutig und freundlich, was übrigens feine geringe Kunft ist, und auch gegen bas Genre lagt fich nur bann etwas fagen, wenn die Schriftfteller Elefanten find.

Der Debutant Giovaninetti begehrt durchaus nach literarifder Leichtathletif, und er ift auch bafür begabt. Bugunften folder Botlein, Die nicht gerabe gewurzt, aber boch gezudert find, lagt fich jagen, daß hubiche, uralte Bollstopen, etwa die tonnenrunde und teufelsmilbe Schmiegermutter und ber Sornochfe von Sausdiener, prafentiert werben. Rur gieht und mafft fich ber Spag berartig aus, bag alles burchlöchert ober fpinnenbunn

3m Spelfemagen auf der Babn. Gie verbeiratet, er Brautigamt, beibe plaubern an einem Tifch. Die junge gragiofe Dame fahrt gu bem herrn, bem fie nicht angetraut, fonbern nur beimlich pertraut ift. Er will nur flirten und tut bas folange, bis er beim Musfteigen ben Spagierftod, Geschent bes Fraulein Braut vergift. Die ver-heiratete Dame nimmt gu bem Gunbenabstecher thr vergeflidges Gerg und ben vergeffenen Spagierftod mit. Gie perichenft beibes an ben Berren bom ebelichen Rebengleis. Man fügt, ligt weiter, bat fich tuchtig betrogen, gieht fich aus ber Schlinge, gieht fich wieber binein, bis bie verbeiratete Dame, die am Anfang nur einen Bieb. haber hatte, fich in bem Spagierftodbefiger unb Brautigam ben zweiten Rebenmann fichert.

Aber das ift alles gu breit und armfelig. Es funtelt mir buritig. Den Darftellern wird bas Bichtigfte libertaffen, und Engen Robert, ber Regiffeur nugt feine Runftler blenbend aus, ohne allerbings bem italienischen Studchen Boltstolorit Bu geben. Berftanbe er diefes ber Stegreiftombbie permandte Gefcmägitudden, er murbe 3. B. zwei Theaterlogenichlieger nicht wie englische Gentlemen fpielen laffen. Ster mare Bolt gu fpielen, und manches Leere wurde fich füllen.

Doch es bleiben Grau Saad und Braufemetter, die fich fehr verfpielt und anmutig manche Bigballe zuwerfen. Es bleiben Bich a und Retiner, die icon echtere Rarrentippen find. Es bleibt Sebwig E angel, impofant als Schwiegermutterfregatte. Dann inpifieren Fraulein Brionne und herr Berner.Rable allau breit und ichablonenhaft.

Molinari und Klemperer

Der ftanbige Dirigent bes Augusteo in Rom, nachft Toscanini ber berühmtefte Rapellmeifter Italiens, Bernadino Molinari ftellte fich an bie Spige unferer Philharmoniter: nach ben Romreifen biefes Orchefters (und feiner enthufiaftiichen Mufnahme bort) ein freudig begrüßter mufitalifder Gegenbefuch. Der gefeierte Gaftbirigent begann mit handns Es-Dur-Sinfonie, bie er anmutig-grazios, die er fpielerifch effettvoll perfieht und interpretiert, über allen Ernft freilich und alle Tiefe beschwingt und ahnungslos hinwegmufigierenb. Folgte eine Molinarifche Bearbeitung bes "Frühling" von Bivaldi - eine Bearbeitung im Stil bes vorigen Jahrhunderts. wie wir fie langft als unmöglich, als nicht einmal mehr befampfensmert empfinden. Eine "Roveletta" ferner von Martucci (gang abicheulich füßer Riffch); Reipighis "Gefte Romane" endlich: fture Klangorgien und inhaltsleere talte Bracht. Sobepunft bes Rongerts, Sobepuntt pon Molinaris Dirigentenleiftung mar zweifelsohne ber "Zauberlehrling" von Dutas. Goethes ein jovial-befinnliches Gedicht mird in ber musitalifchen Bhantafie, in ber phantaftifchen Mufit bes Frangojen ein infernalisches Gespenfterftud; und hier - und nur hier - mar ber etwas, gelang ihm teine fo geschloffene, innerlich gefaßte, geiftig überlegen organifierte und mit ungeheurer Spannung erfüllte Leiftung wie an biefem Abend. Deutlich, überdeutlich beinabe, entmidelte fich bie Form; blieb aber boch nur foft. bares Befag, Berhullung - und zugleich Enthüllung bes Grageren, bas fie umichlieft.

mehr. Geit Jahren, und das heißt immerbin

Ein Husarenstreich

Ufapalast am Zoo

Batriotismus ift eine ichone Sache, Liebe nicht minder und Sufarenftreiche erft recht. Go fagten fich die Beranftalter bes gilmes "Der fc marge Sufar" und unternahmen einen Sufarenftreich gegen alle hiftorifche Bernunuft und dichterifche Bahricheinlichfeit. Gerhard Lamprecht half ihnen babei mit feiner Regiegeschidlichteit, bie er früher befferen Stoffen gewibmet hat. Eduard Runnete tomponierte bie unjagbaren Biebertexte, und fo mar ber Erfolg beim burgerlichen Bublifum gefichert, um fo mehr, ba Dabn Christians entzudend aussah und Urfula Brablen ein luftiges Soubretichen mar, Conrab Beibt ben fühnen Rittmeifter mit feiner begwingenben Damonie ausstattete und Otto 28 al Iburg einen bamlichen, aber für gutes Effen und icone Frauen begeifterten Bouperneur binlegte.

Die Gefchichte ift zu unmahricheinlich, als bag man fich mit ihr beschäftigen follte. Es find zwei ichmarge Braunichmeiger Sufaren, Die einem

Lohndruckverordnung erledigt!

Selbst von der Regierungspresse preisgegeben

Geit dem Erfaß der Rotverordnung gur Erhaltung und Bermehrung ber Arbeitsgelegenheit find faft feche Wochen ins Land gegangen, 3nzwischen hat es sich herumgesprochen, daß mindeftens der Teil der Berordnung total verfehlt ift, ber bie Unternehmer bei Reueinftellungen gu Lohnfürzungen von der 30. Arbeitsstunde ab ermächtigt und ermuntert.

Dicht nur famtliche Arbeitnehmergruppen bis herab zu den "Wirtschaftsfriedlichen" wenden sich gegen diesen Eingriff in das Lohntarifrecht. gegen einseitige Bohnturgungen burch einfaches Diffat, gegen weitere Lohnfürzungen überhaupt, felbft in meiteren Rreifen bes Unternehmer. tums lehnt man biefe Urt ber Lohnfürzung ab. Schon aus dem einfachen Grunde, meil fie bie Schmugtonturreng begünftigt, ju neuer Schmugfonfurreng führt.

Jest mendet fich fetbft bas Regierungs. blatt, die "Deutsche Allgemeine Zeitung" gegen die Sohnturgungsverordnung mit durchichlagender Begründung, ohne jedoch daraus Die Ronfequeng gu gieben, Die ichleunigfte Mufhebung diefes Teils der Notverordnung dirett gu fordern.

Die Schwierigkeiten bel ber Durchführung ber Lohnfenfungsverordnung feien nicht gang unerwartet getommen. Man habe diefe Berordnung mit einiger Stepfis begrußt, ba man ihre inneren tonstruttiven Schmaden ertannt habe. Die Lohnverordnung fei tein unbedingt mefentlicher Beftandteil des Wirtschaftsprogramms.

Der Unternehmer, ber große Muftrage erholte, merbe am menigften geneigt fein, gerade im Mugenblid ber Mehrbeschäftigung einen Konflitt im Betriebe durchzufechten.

3m Genuffe feines Gluds und feiner Beschäftigungsprämien wird er faum damit rechnen tonnen, bag die meniger glüdlichen Konfurrenten, bie gubem noch höhere gobne gablen muffen, fich fonberlich begeiftert gu opferreichen Golibaritatemagregeln entichließen merden."

Die Gemertichaften batten diefe ichmache Bofition der Lohnsenfungsverordnung sofort ertannt. Sie brauchten fich nicht einmal in die Befahr gu begeben, offenfichtlich bie tarifliche Friedenspflicht zu verleben. Es genfige bie isolierte Aftion einer einzelnen Belegschaft obne Mitwirfung, ja jogar unter einer die Friedenspflicht äußersich mahrende Ablehnung der Gewertdaften,

Der febr fompligierte Baragraphenaufbau ber Notverordnung trage nicht bazu bei, eine reftios zweifelsfreie Muslegung burch die Urbeitgeber zu gemährleiften. Das fet gu ermarten gemefen. Die Berordnung werde von einem inneren 3miefpalt beichwert, ber ihre Schmachen und Biberfpruche ertlare.

Die "DM3.", Die Die Bewertichaften megen ihres Widerstandes gegen die seit von ihr felber preisgegebene, in jeber Beife brüchige und unhaltbare Lohnbrüdungsverordnung, icharf angegriffen bat, ichlagt auch jest noch auf ben Sad, um bie Urheber biefer Berordnung, Die Auftifter bes Birrmarrs zu ichonen. Sie fpricht auch jest noch von einer Sabotage ber in ber Loonfürzungs. verarbnung enthaltenen Grunbgebanten. Meint fie ben Grundgebanten ber Birtichafts. belebung, bann muß fie forbern, bag bie Belaftung biefes Grundgebantens burch die verjehlte Lohnbrudverordnung bejeitigt mirb.

Aber nein, bas Regierungsblatt fordert von ben Gemertichaften nicht nur, die Form ber jurifti. ich en Friedenspflicht zu mahren, gegenüber ber unhaltbaren Berordnung, die das Tarifrecht verlest und den Tariffrieden geftort hat, es fordert von ihnen die Einhaltung ber mirtichaftlich en Friedenspflicht, ohne die Befeitigung der Cohndrudverordnung gu fordern, die den Widerftanb jedes einzelnen durch fie betroffenen Urbeitnehmers herausforbert.

Demnach fteht fest: Die Cohndrudverordnung ift glatt erledigt. Dit jeber Stunde, um bie ihre formelle Mufhebung noch unnug vergögert mird, verschlechtert fich die Bofition ihrer Urheber. Affo Schluß damit!



Vor dem Bahnhof Villetapour entgleiften die Lokomotive und nach ihr die Wagen des Paris-Bajel-Expreß. Obgleich der Zug eine Geschwindigkeit von 110 Kilometer hatte, wurde keiner der Fassagiere getötet Rundfunk am Abend

Freitag, 14. Oktober

Berlin: 16.05 Doktor Ueberall erzählt.
16.25 Unterhaltungsmusik. 17.35 Turnvater
Jahn (Th. Zenker). 18.00 Zehn Minuten Funkhilfe (Dr. E. Nesper). 18.10 Das neue Buch.
18.20 Mitteilungen des Arbeitsamtes. 18.25
Chorgesänge, 18.55 Die Funkstunde teilt mit.
19.00 Stimme zum Tag. 19.15 Aus "Der
Bettelstudent" von Millöder (Schallplatten). 19.35 Sozialpolitische Umschau (Dr. W. Pohl). 20.00 Lieder. 20.30 "Der Bogen des Odysseus", dramatische Dichtung von G. Hauptmann. Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. 22.30 Aus Washington "Worüber man in Amerika spricht" (K. G. Sell, Wachsplatten). Abendunterhaltung.

Königswusterhausen: 16.09 Päda-gogischer Funk. 16.30 Aus Leipzig: Nach-mittagskonzert. 17.30 Der Mensch in seiner Doppelnatur (Prof. Dr. H. Driesch). 18,00 Die Doppelnatur (Prof. Dr. H. Driesch). 18,30 Dre Familie als Rückgrat in der Gegenwartskrise (Liz. Hermenau). 18,30 Weltpolitische Stunde (M. Müller-Jabusch). 18,55 Wetterbericht. 19,00 Neue religiöse Lyrik (Dr. E. Kam-nitzer) 19,20 Stunde der Arbeit (Ingenieur W. Friedel). 19,40 Zeitdienst 20,00 50-Jahr-Feier der Deutschen Kolonialgesellschaft. 21,05 Aus Königsberg: Konzert. 22,05 Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. Sonst: Berliner Programm. Programm.

Vollständiges Europaprogramm im "Volks-funk", monatl. 96 Pf. durch alle "Vorwärts"-Boten oder die Postanstalten.

Riesenseuer in 211m

Pflugfabrik niedergebrannt

Ulm, 14. Oftober.

In der Bflugfabrit von Gebrüber Eberharb brach am Donnerstagabend Feuer aus. In furger Beit ftanben vier große Sallen von je 30 Meter Breite und rund 150 Meter Sange, in benen Gertigfabritate, Salbfabritate und Daterialien aufgeftapelt find, in hellen Flammen. Die Feuerwehr hatte bis gegen Miternacht gu fun, um bes Feuers herr gu merben. Gamtliche Lagerichuppen find ein Opfer ber Flammen geworben, mahrend die Burogebaube und die Bagnerei, Die hart an die Schuppen grengen, unverfehrt blieben. Mls Urfache bes Feuers wird Brandftiftung angenommen. Die vernichteten Werte find außerorbent. lich groß, boch läßt fich im Mugenblid noch teine genaue Schätzung abgeben.

Der "Bermärte" erscheint wochentäglich zweimal, Sonntags und Monlogs einwal. Inkrierte Conntagsdeilage "Bolt und Zeit". / Des u gs preise: Wöhnentlich 75 Pt., monatlich 2.3 M. (davon 87 Pt. wonatschie für Zustellung ins Haus) im voraus zahlbar. Voldezug 2.97 M. einschließlich 60 Pt. Postetlung- und 72 Pt. Postetlungsbeilage "Holten des geben des eines Willimeterzeile 30 Pt. Feldmestle für Ender mit ermäßigtem Druckanporto 4.65 M. Dei Auseige voraus wegen bestete Gewalt besteht kin Angleichen auf Erlag. / Anseige noreise: Die einspallige Willimeterzeile 30 Pt. Alleine Angeigen von des etlegerufte Worte über 15 Buchkaben nählen für zwei Vorte. Arbeitsmanf Millimeterzeile 15 Pt. Anweigennammen in der geschie Vordentläglich von 83/2 die 17 Uhr. Der Berlag behält fich das Recht der Ablehung nicht genehmer Anzeigen von. / Berantwortlich im Politikt Nichard Schwerze Ausgeben und Vordentlaglich und Vordentläglich und Constigen: Feth Karpadi; Anzeigen: Otto Henglt; fümrlich in Berlag. Horwärts-Berlag G. m. b. h. Berlin. Druck: Borwärts-Buchbrucker und Verlagsanstalt Paul Singer u. Co., Berlin SB 68. Lindenfte. Lepter Land:

PROGRAMM

14. Okt. bis 17. Okt.

PROGRAMM 14. Okt. bis 17. Okt.

Primus-Palast

Potsdamer Straße 19. Uraufführung: Theodor Körner mit W. Domgraf-Paßbaender Jugendliche haben Zutritt W. 5.15, 7.15, 9.15 Uhr S. 3.15, 5.15, 7.15, 9.15 Uhr

Potsdamer Straße 38 Kiki mit Anny Ondra, Herm. Thimig

W. 5, 7, 9 Uhr. S. 3, 5, 7, 9 Uhr Odeon, Potsdamer Str.75

Die Tänzerin von Sanssouel mit O. Gebühr, Lil Dagover Jogendliche haben Zutritt

Turmstraße 12

Ballhaus goldener Engel m. Lucie Englisch. — Schön wars doch mit Fr. Servos W. 5, 7, 9 Uhr. S. 3, 5, 7, 9 Uhr

Alexanderstraße39-40

(Passage) Das schöne Abenteuer mit Käthe v. Nagy, W. Albach-Hetty, Sandrock, Wallburg Den ganzen Tag geöffnet. S. ab 3 U.

Alhambra

Müllerstr. 136, Ecke Seestraße.

Mata Harl mit Greta Garbe, Ramon Novarro W. 5, 7, 9 Uhr. S. 3, 5, 7, 9 Uhr

Germania-Palast

Charl., Wilmersdorfer Str. 53/54 S Mädels im Boot mit Karin Haardt, Th. Loos, H. Kionka W. 5, 7, 9 Uhr. S. 3, 5, 7, 9 Uhr

Kant-Lichtspiele

Charle, Kantstr. 54. Mata Hari mit Greta Garbo, Ramon Novarro W. 5, 7, 9 Uhr. S. 3, 5, 7, 9 Uhr

Friedrichstadt

Franziskaner Georgenstraße,

Um 2, 12, 3, 6, 9 Uhr beginnend: Zwei glückliche Tage

Claire Rommer, P. Hörbiger Um 10:30, 1:30, 4:30, 7:30, 10:30 Uhr beginnend:

Die Herrin von Atlantis Brigitte Helm Ufa-Wochenschau

Die Kamera

W 5, 7, 9 Uhr S. S. S. 7, 9 Uhr Der Geiger von Florenz. — Ab Sonnah.: Es lebe die Freihelt mit René Clair. — Tonwoche

Moabit

Artushof Wochent ab 6 Uhr

Charlottenburg

Schlüter-Theater 5, 616, 91 Oterstr. 17 Stg. 3 Uhr: Jugd.-V. Teilnehmer antwortet nicht.

Kitty schwindelt sich ins

Wilmersdorf

Wochent, 7, 914 U. Stg. 5, 7, 914 U. Atrium Kuiserallee, Ecke Berliner Straße Uraulführung: Bunbury (Liebe, Scherz u. Ernst) mit Charl. Ander, Alexander. — Tonbelprogr.

Zehlendorf-Mitte

Beginn tagi. 5, 7, 9 Uhr Stg. 3 Uhr Jugendvorst. Zeli

Die Tänzerin von Sanssouel mit Dagover, Gebühr. – Bei-programm. – Jugendliche Zuritt

Steglitz

Titania-Palast Stg.4, 8.30, 9 D. teglitz. Schlofistr 5. Ecke Gutsmuthsatr Verl. Utzuiführ.: Der träumende Mund mit E. Bergner, Forster. ... Gutes Tonfilmbeiprogramm

Friedenau

Kronen-Lichtspiele

Rheinstraße 65 Beginn: 7, 9 Uhr. Sbd., Stg. 5, 7, 9 Uhr Lied einer Nacht mit Magda Schneider, Jan Kiepura. – Beiprogr. – Jugendliche Zutritt

Rheinschloß-Lichtspiele Rheinstr. 60. W. 5, 7, 9, So. ab 3 Uhr Das schöne Abenteuer. — Bei-progr. — Tonwoche. — Sonab. 11.30 Uhr Nachtvorstellg.: Hyglene der Ehe, mit ärtzlichem Vortrag

Schöneberg

Alhambra

Tannenberg mit Hans Stüwe, Käthe Hanck. – Tonbeipr. – Bühnenschau. – Jugendl. Zutritt

Kiki mi Anny Ondra, Herm. Thimig. — Tonbeiprogramm. — Tonwoche

Südwesten

Film-Palast Kammersäle

Teltower Str. 1 2 Groftenfilme: Die Tänzerin von Sanssonel mit Gebühr. – Ich will nicht. – Jugendliche Zotritt

Tempelhof

Kurfürst W. 7. 9. Sbd. Sig. 5, 7, 1 Sig. 3 Uhr. Jgd.-Vorst Dorfstraße 22 Ecke Berliner Straße S Mädels im Boot mit Karin Haardt, Theodor Loos. — Ton-beiprogramm mit Anny Ondra

Taglich: 5, 7, 9 Uhr Sount .: 3, 5, 7, 9 Uhr Tivoli iner Straffe 97.

Kiki mit Anny Ondra, Herm. Thimig. — Gutes Tonbeipro-

Mariendorf

Ma-Li Mariendorfer W 7, 0, 1 Tonlichtspiele S. 5, 7, 9

Die Tänzerin von Sanssoud mit Otto Gebühr, Lil Dagover. - Toubeiprogramm Jugendliche haben Zutritt

Neukölin

Excelsion

Excelsior Wochentags ab 642 Sonntags ab 4 Uhr Salser-Friedrich-Straße 191 Ich will nicht wissen wer du bist mit Liane Hald, Gustav Fröhlich

Kukuk

Wochentags ab 61/2 Sonntags ab 4 Uhr

Kottbusser Damm 92

Die Tänzerin von Sanssouci
mit O. Gehühr, Lil Dagover. —
Tonbeiprogr. — Jugendi. Zutritt

Mercedes-Palast Stg. ab 3 U

Hermannstr. 212.

2 Großienfüme: Mata Hari mit Greta Garbo, — Autobanditen. — Tonbeiprogramm Primus-Palast W. 6, 8.30 U Stg. ab 3 U Am Hermannplatz, Urbanstr 72/76.

Wolkenstürmer, — Die Nacht der Versuchung mit Werner Pütterer

Wellenstürmer, de. Technical Schöneberg S. ab 3 Under Mate Hari mit Greta Garbo. — Autobanditen. — Tonbeiprogramm

Killen Schöneberg S. ab 3 Under Mate Hari mit Greta Garbo. — Autobanditen. — Tonbeiprogramm

Killen Schöneberg S. ab 3 Under Mate Hari mit Greta Garbo. — Autobanditen. — Tonbeiprogramm

Toniusispiel Stern, Hermannstraße 49 Wochentags ab 61/2 Sonntags ab 4 Uhr Die Tänzerin von Sanssouel mit Otto Gebühr, Lil Dagover.

Südosten

Deutsch-Amerik. Theater Köpenicker Str. 68

4.15, 5.50, 7.15, 9 Uhr. Stg. 3 Uhr leh will nicht wissen wer du bist. — Das Mädel vom Mont-parmasse mit Fr. Schulz

Kiki mit Anny Ondra, H. Thimig Autobanditen Ein Sensations-Tonfilm

Luisen-Theater Stg. ab 3 U. Reichenberger Str. 34.

Kriminal-Tenfilm Tellnehmer antwortet nicht Dor. Wieck, Gustaf Gründgens

Die zwel vom Südexpreß Trude Berliner

Stella-Palast Sount. 4b 3 Uhr Volks-Kino Königstadt Köpenicker Stroffe 12-14 Mata Hari ein Tonfilm in deutscher Sprache

> Greta Garbo Ramon Novarro Große

Bühnenschau Treptow

Treptow-Sternwarte

mabend 8, Sountag 4, 6, 8 Uhr Wir reisen an den Rhein, Pilm Als Beifilme: Nordsee, Harz

Osten Germania-Palast S. ab 3 U.

Frankfurter Allee 314 Anny Ondra, Hermann Thimig Palast-Theater

> Auf der Bühne: Zwei große Varieté-Attraktionen Dr. Knauer dirigiert sein Orchester

Luna-Palast Woch. 5 Uhr Gr. Frankfurter Str. 121. Tonwoche S Mädels im Boot mit Karin Haardt. — Unbeimitche Ge-schichten mit Wegner

Schwarzer Adler Frankt. W 5. 7, 9 Uhr. S. 3, 5, 7, 9 Uhr Ich will nicht wissen wer du bist mit Haid. — Scherben brin-gen Glück. — Bühnenschau

Viktoria-Theater Stg. ab 3 U. Frankfurter Allee 48 Die Tänzerin von Sanssouel mit Otto Gebühr, Lil Dagover, Beiprogramm. – Jugendi, Zutritt

Nordosten

"Elysium" Prenzianez W. 5.15, 6.30, 9.15, S. 3, 4.15, 9.40, 9.15

Kikl mit Anny Ondra, Herm. Thimig. — Kasernenhof und Blechmusik Flora-Lichtspiele Landsberger Tagi. %6, 7, %9, Sonnt. ab 3 Uhr Kiki mit A. Ondra. — Ikarus, Gunther Plüschows Fliegerschickeal

W. S. 7, 9. Stg. 2% U.: Jugend-Vorst. Das schöne Abenteuer mit K. v. Nagy. — Buhne: Orch. 25 Pers-

Neu-Lichtenberg

Kosmos-Lichtspiele Beg. 5 Lückstr. 70. Stg. 2% Uhr: Jug-Verst, fir. Toniustapiei: Drei von der Kavallerie mit Kampers. — Bühne: Georg Erich Schmidt

Friedrichsfelde

Kino Busch Mtg.-Donn. 6 Uhr Frelt.-Stg. 5 Uhr

Das schöne Abenteuer mit k. v. Nagy. – Wer zahlt heute noch? – Belprogramm

Pankow

Die Tänzerin von Sanssouei mit Otto Gebühr, Lil Dagover, - Tonbelprogr. - Jugendi. Zutritt

Wochentags 6.30, 9 Uhr Shd., Sonnt. 5, 7, 9 Uhr Tivoli rliner Str. 27. Die 2 vom Südexpreb. - T nehmer antwertet nicht. Sbd. 15. Okt., 2% Uhr: Märchen-Schneewittehen u. d. 7 Zwerge

Tegel

Filmpalast Tegel W. 6 Uhr Bahnhofstr. 2. Stg. 2 Uhr; Jug.-V Teilnehmer antwortet nicht mit Wieck, Gründgens. — Ton-belprogramm. — Tonwoche

Kosmos Bühne S. 4%, 616, 8%

Großes Toniustspiel: Drei von der Kavallerie mit Hörbiger, Kam-pers, Heidemann. – Tonbelpr.

Union-Theater S. 44. 614. 844 Bine Nacht im Paradics mit Anny Ondra, Herm. Thimig. — Woche. — Jugendliche Zutritt

Hennigsdorf

Filmpalast Stan (14, 612, 874 U.

Die Tänzerin von Sanssouci mi: Gebühr. – Ich will nicht mit Szakail. – Jugendliche Zutritt



Vom Straßenbahnwagen aus...

Berliner Querschnitt - Von Kaliban

Bon Lichtenberg nach bem Grunewald fahren die Wagen der Linie 76. Alexanderplaß, Botsdamer Blaß, Kurfürstendamm, Hundetehle, in anderthalb Stunden 23 Kilometer . . .

Wohlfahrts-Gutscheine

Bir begannen die Fahrt im Often. Unweit vom Bahnhof Lichtenberg hielten die Wagen. Es war Mittag.

Bur Minute puntilich fuhren mir ab. Bunachft rutichte bie Bahn ein Stud nach Guben; burch Seitenftragen, in benen bie Saufer funterbunt burcheinander standen, hohe und niedrige, fleine einstödige Sauschen und moderne Miettafernen, als follte an Diefer Begenüberftellung Die Entwidlung des Sauferbaues gezeigt merben. Bir fuhren an Krantenhäufern, Feuerwehrdepots, an Fabrifen und Bermaltungsgebäuben, an Bahnhöfen, Sportplagen und Biefen, burch einen mörberifch engen Tunnel, über ben bie Buge ber Stadtbahn polterten. Immer mieber ericbienen biefelben fleinen, beicheibenen Gefchafte: Lebensmittelhandlungen, Schlächtereien, Tabatslaben. Sinter ben Schilbern und Muslagen, Die oft nur bas notwendigfte enthalten, ahnt man Sunberte von fleinburgerlichen Eriftengen; Familien, Die um ihr Besteben tampfen wie Ertrintenbe, Denn ein großer Teil ber Lichtenberger Fabriten liegt ftill, andere arbeiten mit verfürzter Arbeitszeit; immer geringer merben bie Gintaufe ber Urbeiterfrauen. In ben meiften Schaufenftern hangen Schilber: "Buticheine bes Bobliabrts. amts werden in Zahlung genommen."

Als wir abfuhren, war der Wagen sast leer. Jeht siehen Frauen mit Taschen und Paketen auf den Bänken. Heimarbeiterinnen, die zur Ablieserung in die Stadt suhren. Es waren noch junge Frauen, aber die vielen verarbeiteten Rächte haben ihre Gesichter vor der Zeit alt gemacht. Reben ihnen Berkäuserinnen, die nach der Mittagspause wieder in das Warenhaus zurücktehrten. Sie lasen Bücher oder die Komanbeilagen der Zeitungen. Da sie viermal am Tage die gleiche Strecke zurücklegen, schenkten sie den Straßen keine Ausmerksamteit. Es waren auch Männer im Wagen; Kurzarbeiter, die aus der Fabrik heimkehrten, Händler, die ihren Geschäften nachsuhren.

Wir bogen in die Frankfurter Allee ein. Nach den engen, abseitigen Straßen war der Anblick dieses endlosen, breiten Straßenzuges betäubend. Arbeitslose standen vor den Schausenstern der Geschäfte und betrachteten hungrig die Auslagen. Die Weberwiese, ein Platz mit Sandkästen, Bänken und einigen kümmerlichen Bäumen, war schwarz von ihren Ansammlungen. Sie standen noch vor dem Eingang einer Stempesstelle. Gruppen von ihnen sah man in den Rebenstraßen dieskutieren

Die lange Prozession

Bald verschwand unser Wagen in den Hauferschluchten rings um den Alexanderplatz, die den Often mit dem Jentrum verbinden. Wir suhren vorbet an Häuserruinen, die unter den Spitzhaden der Abbruchtolonnen in Staub und Schutt zerstelen. Die bloßgelegten Jundamente starrten vor Schmutz Das Alte macht dem Reuen Platz, und in zehn Jahren sind diese Häuser, an denen noch das Schickfal ihrer Bewohner Liebt, vergessen.

Mit vielen Bagen gufammen, eine lange Brotung des Alexanderplages und überquerte eine Canb. und Schienenmufte, an beren Ranbern bie Sochhäufer wie die Felfen eines Bebirges ragen. In ber Mitte tonnte man bie neuen Gleisftrange ber Stragenbahn ertennen. Roch immer mar ein großer Teil des Platzes aufgeriffen und Riesmagen murben mit acht und gebn Bferden mie Geichute in Stellung gebracht. 3m hintergrunde ftiegen die Gernzüge, die langfam nach Beften rollten, große Dampfmolten aus. Es flopfte, brobnte, hammerte. Fünfgehn Meter unter uns bonnerten II-Bahnzüge. Es mar, als laufche man bem Herze ichlag biefer großen Stadt. Konigftrage: Das erfte Drittel ber Fahrt liegt hinter uns. Die Bichtenberger baben ben Bagen verlaffen, Bir find in eine andere Bone gefommen, in einen neuen Sanbftrich, ben anbere Menfchen bewohnen, Beichaftsleute mit Muftertoffern, Lebermappen fteben fest auf bem Berron. Stadtreifende notieren mit gerungelten Stirnen die menigen Muftrage. Beffergefleibete Frauen mit fleinen Bateten fteigen ein, fie tommen aus den Barenhaufern. Dreibis viermal im Laufe ber Gahrt verandert fo ber Bagen fein Musfeben, und die Grengen der Stadtteile geben burch ben fahrenben Bug.

Die unsichtbare Grenge

Bie ein Strom flieft der Berkehr von Often noch Westen und wir solgen seinem Lauf, entsong an den steinernen Ufern der Häuser. Wir verlassen hinter dem Rathaus die Königstraße und fahren durch bas alte Berlin, am Rollnifchen Fifdmartt porbet, über die Spreebrude, mo Urbeitslofe über bas Gelander gebeugt nach ben ftromaufmaris fcmimmenben Laftfahnen faben, nach bem Spittelmartt, ber erfullt mar pon Stragenbahnen und Omnibuffen, die bier mie Schiffe in einem Umichlaghafen ihre Menichenfrachten ein- . und ausluden, mahrend aus ber Dieje ber Untergrundbahn unaufhörlich Menichen hervorquollen. Die Ampel gab die Durchfahrt frei, fcon fuhren mir bie lange Leipziger Strafe hinunter. Schnell wie ein Laufband ichoben fich Die großen Schaufenfter ber Mobehaufer porbei. Sier zeigt bie Ctabt ihre glangende Geite und bie Auslagen ber Raufhäufer ermeden ben Ginbrud eines Heberfluffes, an bem in Wirflichkeit nur wenige teilhaben. 3wifchen Spittelmartt und Botsbamer Blag läuft wie eine Baffericheibe bie unfichtbare Grenge, die Often und Weften von einanber ichelbet.

Potsbamer Blag — ber Wagen studert über die Gleisfreuzungen. Raramanen von Fahrzeugen schieben sich die Botsbamer Straße hinunter nach Süden und Westen. Rechts der Tiergarten, auf ber andern Seite Lärm und Rauch der großen Fernbahnhöfe. Mit der Potsbamer Brude be-

ginnt die westliche Jone der Stadt. Die 76 rollt durch die Straßen des alten Westens: Antiquitätenhandlungen, Modesalons, große Buchhandlungen und die Ausstellungeräume erster Autosabrisen geben den Straßen eine vornehme Note. Aber auch hier dringt das Gespenst der Krise durch die Hintertüren in die großen verschnörtelten Häuser und vertreibt ihre Bewohner aus den Zehnzimmerwohnungen.

Ausgehpublikum steigt ein

Lühamplah—Bittenbergplat: Das Ausgehpublitum von Berlin B. Die Tauenhienstraße hinauf bewegt sich der Korso wie ein Demonstrationszug gutgekleibeter Menschen. Gedächtnissliche: Elegant angezogene Frauen steigen in den Bagen, Männer mit selbsibewußten Gesichtern und gutsigenden Anzügen. Mit einem Wort: besseres Publikum. Bis auf den lehten Platz gestüllt rattert der Bagen den Kursürstendamm hinunter. Bon den Fenstern aus sieht man nur die untere Hälfte der größen Häuser, die den größenterischen, wilhelminischen Repräsentationssiti zeigen. Sie haben etwas Gedrückes. Die größen

Zeiten, für die sie doch gebaut wurden, sind ausgeblieben, nun bröckelt das Prahlerische langsam von ihnen, wie eine brüchige Maske. An leeren Fenstern seuchten rote Zettel: "Zu vermieten", die ganze Straße entlang, immer wieder "Zu vermieten!" — Bahnungen, Läden, Schaukösten.

Der Rurfürftenbamm bleibt gurud mit feinem grellen garm, mit feinem gemachten Betrieb. Bir halten am Babnhof Salenfee und feben bie Baume bes Brunemalb. Gie fommen naber. Riarer und reiner meht die Buft in ben Bagen. Mus ben Garten bringt eine eigentumliche Stille und füllt die Stragen, auf benen ber Wind welfe Blätter bin und ber treibt. Man mertt ploglich, daß es Serbst ift. Wir begegnen wenig Menichen. Arbeiter verlaffen einen Reubau, Dienftmabden führen hunde fpagieren ober fchleppen fich mit Einfaufstörben. Bor ben Ginfahrten ber Saufer halten Liefermagen. Wir find in einer andern Belt. Die Menichen hoden nicht mehr in überfüllten Miettafernen, fie atmen nicht bie perbrauchte Buft enger Strafen, über bie bie Rauchfahnen ber Fabrifen hangen.

Hundelehle. Wir sind am Ende unserer Fahrt durch die Berliner Landschaften. Dicht an der Endstation liegt die Stelle, an der die Mörder der Reaftion Balter Rathenau mit den Augeln ihrer Maschinenpistolen durchlöcherten. Kränze hängen an der großen Gedenktasel, die zur ewigen Schande dersenigen errichtet wurde, die sich die alleinigen Hiter deutschen Wesens nennen. Der Wagen hölt. Die Trupps der Aussteigenden zerstreuen sich, man hört noch eine Weile ihre Stimmen; im leeren Wagen bleiben Schaffner und Führer zurück.

Von Bauten und Menschen

Aus einem Schweizer Tagebuch - Von Felix Stössinger

Die Freiheit ber Schmeiger befundet fich. wie man weiß, im Blebifgit, bem Boltoentscheid. Die Bahl ber Gesetze, Die burch Boltuenticheid angenommen werben, ift febr groß. Dem Bolfsenticheib unterliegen auch bestimmte Etats. polten. 3m Ranton Bafel mußte baber anch eine Bolfsabftimmung über einen geplanten Du . jeumsneubau ftattfinden. Der Boltsabftimmung ging wie üblich eine Agitation voraus. Begenftand des Rampfes mar aber nicht die Bemilligung des Geldes, sondern die Bahl des Bauprojeftes. In tontradiftorifchen Berfammlungen mußten bie Bertreter ber Regierung und bes Dufeums über bie Bahl bes Urchiteften Rebe und Untwort fteben. Die Gegner bes Dufeumsplanes marfen ihm por, "milhelminifch" gu fein. 216. ftimmungsgegenstand mar also eine Geschmads. frage. Das hohe tulturelle Riveau ber Schmeizer mird außer durch diefe Latfache, auch durch bas Abstimmungsergebnis bewiesen. Mehr als 30 Brog, ber Stimmberechtigten beteiligten fich an ber Abstimmung: wenig für eine politische, viel für eine tunftlerische Boltsabstimmung. Das Regierungsprojett, das auch eine Reihe sehr guter Eigenschaften hatte, tam mit einer Mehrheit von nur wenigen hundert Stimmen durch. Alfo faft bie Salfte ber Babler ftimmte gegen ben "wilhelminifchen" Bauftil.

Die Schweig bereitet jest in vielen Städten ben Reubau von Schulen por. Much biefer Schulbau unterliegt vielfach bem Blebifgit. Um die Babler mit ber Materie vertraut zu machen, gieht gegenwärtig eine Musftellung neuer Schulbauten burch Schweizer Stabte. Die Musftellung vertritt mit erftaunlicher Unbedingtheit die 3been des neuen Schulbaus. Gie belehrt bie Befucher nicht achitettonifch, fonbern pabago. gifch. Gie fagt: fo und fo muß bas Rind erzogen merben. Wer es anders erzieht, verbildet es. Um das Rind fo gu erziehen, muffen Schulen folgenbermagen aussehen, muffen folgende Bauanlagen vom Rind aus, nicht vom Ermachfenen aus geichaffen merben. Und wenn bas alles burchgeführt wird, wenn für bas Rind, nicht für ben Behrer und nicht für die Stragen. paffanten und beren Freude an neuen Monumentalbauten gebaut wird, bann muß eine Schule fo und fo aussehen. Und wie sehen bann folche Schulen aus? Selbfiverständlich wie bie moberniten Bauten unferer jungen europäilchen Architettengeneration. Bauten, in denen bas Rind nicht wie in einer Soble bes Grauens berumirrt, fondern fich heimisch fühlt, feben anders aus als Schulpalafte.

Die Schweiz wird diesen Bauplan radital im ganzen Lande durchführen. Die Schweizer Schulen werden in wenigen Jahren die modernsten der Welt sein, die Schweizer Städte werden noch moderner aussehen, als es schon heute der Fall ist, und die Schweizer Kinder werden Produkte eines modernen Staates und einer verantwortungsbewußten modernen Gessellschaft sein.

Die landläufige Unnahme, bag in der Schweig nur brei Sprachen gesprochen werben, habe ich hier schon wiberlegt. Dos Land wird von hundert Dialetten beherrscht, die untereinander schwerer verständlich sind als zwei wildfremde Sprachen. Das ganze Land ist sich aber in wunderbarster Weise darin einig, die drei Grundsprachen, Deutsch, Französisch und Italienisch, zu erhalten und seden Wettbewerd zwischen ihnen zu nerhindern.

Ein Mufter für die absolute Tolerang ber Schweig feber Sprache gegenüber hat gerade in biefen Monaten eine Enticheibung bes oberften Bundesgerichtes gegeben, die ber Erhaltung bes Staltenifden im Teffin biente. 3m Teffin ift burch ben großen Frembenvertehr bie Borberrichaft bes Stalienifden bebroht. Deutiche und frangofiiche Mufichriften nahmen überhand, ba das die Sprachen find, die fo gut wie alle Fremben im Zeffin tennen. Das bebeutete eine Berbrangung bes Italienischen, Um min bie abfolute Bleichberechtigung ber brei Sprachen bes Landes zu mahren, ift burch ein Bunbesgefest beftimmt morben, bag alle öffentlichen Aufichriften, Firmenschilder, Retlamen, Kundgebungen, turg jeber Text, ber fich an die Deffentlichkeit wendet, an erfter Stelle italienifch gehalten fein muß. Das Befeg will auf biefe Beife bie Stellung bes Italienischen im Teffin wieder festigen und botumentieren, bag in ber Stalienifchen Schweig burch gufällige Ronftellationen Italienisch nicht perbrangt merben barf. Das Befeg hat meiter perlangt, bag bie barunter ftebenben Ueberfegungen nur halb fo groß veröffentlicht werben burfen. Diefen Bufat bat bas Bunbesgericht abgelehnt, ba bas wieder ben Rechten ber beiben anberen Sprachen ju nabe treten murbe.

Auf Schweizer Bahnhöfen sieht man Sonnabends und Sonntags massendzt junge Leute mit dem Stuhen auf dem Rüden zur Schieße übung hinaussahren. Ich habe in teinem Geslicht einen militaristischen Jug gesehen, oder auch nur die Härte und Herrischeit, die bei uns das Wassenhandwert den Mienen aufdrückt. Der Gebrauch der Wasse im Beist des Selbstschubes ausüht. Wenn erst einmat alle Bölfer in diesem Geist ihre Wassen erst einmat alle Bölfer in diesem Geist überschiftigs werden. Die Schweiz repräsentiert also die Vee durch Frieden zur Aber üft ung.

Der Teffiner lebt nur vom Ausland. Bon den Fremden, die ins Teffin fahren, oder von der Fremde, in die der Teffiner fährt. Wer hier gut lebt, hat Fremde oder war in der Fremde, aber der Teffiner kehrt zurück. Sein Ziel ist, im Teffin leben. Wie er das erreicht, ist erst die zweite Frage.

Der Teffiner ist tein Italiener. Er ist Schweizer. Anschluß an Italien suchen nur einige lieine Intellektuellengruppen ohne jeden Anhang. Das Tessin ist in den letzten Jahren start befestigt worden. Die Bergstraßen und Pahwege sind von Unterständen und Eindauten durchzogen. Die Artillerie ist eingeschossen. Der Ein-

bruch an dieser Stelle wäre genau so ein Hasardspiel mit Millionen, wie es der deutsche Angriff auf Berdun war. Aber der Geist der Unruhe hat sich längst gelegt. Die Schweiz zieht mit vielen geistigen Mitteln das Tessin ties in das Schweizer. Gesantleben ein. Sie fördert die Schulen, die Wirtschaft, und sie hat einen Tessiner Bundespräsidenten: Giuseppe Motta aus Airoso.

Bor bein Postamt in Ascona stehen zwei Briefmarken automaten, die, wie viele Automaten, lieber einnehmen als geden. Aber ich brauche an einem Sonntag eine Marke so dringend, daß ich allmählich 60 Centimes einwerse, um 20 herauszubekommen. Bergeblich, Rach vier Tagen übersege ich mir, worum ich der Post diese 60 Centimes schenken soll. Ich schildere am Schalter mein Malheur. Die kleine Tessinerin schützlet mit aufrichtigem Bedauern den Kopf. So ärgert sie sich über den Automaten.

Und als ich sertig bin, sagt sie: "Excusez Monsieur" (entschuldigen Sie), greist in die Bosttasse und zahlt mir ohne ein weiteres Wort 60 Centimes aus.

Man stelle sich die Wege, die Fragebogen vor, die man bei ums aussüllen mützte, die Kosten, die den Berlust verdreisachen würden. Nur ein Land, das weder Krieg, noch Jusammenbruch, noch Inflation mitgemacht hat, kann so ehrlich den anderen für ehrlich halten.

In Fernen wies mich ein Omnibusführer qui bie Edonbeit ber Raftanienbaume bin ole gum Boltaire-Dentmal führen. In Enon fagte mir ein Torichauffeur, eine Strafe von biefer gange mit folden Raftanienbaumen finden Sie nirgends auf ber Welt. Aber in Lugern fah ich die Kaftanienallee, die alle übertraf. Die Baume fteben fo bicht und nabe, bag ihre Blatter ein undurchdringliches Dach bilben, unter bem es fchnell buntelt. Unter biefem Blättergang geht Lugern abends fpagieren. Erleuchtet tann es nur von innen werben. Beber britte Baum tragt in Sobe von etma zwei Metern eine tleine elettrifche Lampe in der Urt, wie jest in einigen Berliner Stragen die Sausnummern beleuchtet find, Co geht man am Gee auf und ab. Die Berge ber Gegenseite liegen nobe, jeber bat eine unverwechselbare Form und pragt fich uns fürs gange Beben ein. Bie ungerecht ift bie Schöpfung, foviel Schönheit für jo menige Menichen aufgu-

lleber die deutsche Politik hörte ich in der Schweiz von Menschen aller Parteien nur Worte des Widerspruches. Während des Krieges war die Schweiz gespalten. Die deutsche war sür Deutschland, die andere für die Entente. Aber seit einigen Jahren hat die deutsche Politik der Nachkriegszeit die Schweiz geeinigt. "Was ihr zeit treibt, versteht kein Schweizer." Und dann zeigt man mir eine Zeitung, nach der für die ganze Schweiz des Tragen von Hakentreuzen verboten wurde. Ih die Schweiz nicht mehr des mokratisch? Gerade deswegen ist sie es,

Arbeiter-Rasenspiele

Am nächsten Sonntag Fortsetzung der Fußball-, Handball- und Hockeyserie

Rach und nach fallen in allen Fugballbegirten bie Entscheibungen um die Führing in ber Tabelle. 3m 4. Begirt (Guben) fteben fich Ludenmalbe I und Bertha-Budenwaibe gegenüber. Ludenwaibe, ber Ertreismeifter, hatte in ber vergangenen Gerie bas Bech, gegen Gintracht-Reinidenborf gu verlieren. Dafür gingen bie Ludenmalber Turner aber in der neuen Gerie gleich vom Start an machtig Ios. Gie hatten ben beftimmten Willen, unter allen Umftanben menigftens bie Begirtsmeifterschaft wieder zu erringen. Aber ihr Ortsrivale, Bertha 11, lieft nicht loder. 3mmer wieber hängte sich hertha an die Fersen der Luckenwalder. Da fam die unerwartete Riederlage der Turner durch die Teltower und die Meisterschaftsaussichten schienen gesunken. Mit nur einem Punkt liegt Hertha setzt an der Spise. Der am Sonntag ftattfindende Rampf mirb alfo bie Enticheibung bringen. Die Turner haben ben nicht geringenen Borteil des eigenen Blages fur fich, ber auch ausichlagebend fein burfte.

Minerva 28 fahrt nach Trebbin. Muf eigenem Blat find bie Trebbiner eine ichmer gu fchlagenbe Elf. Juterbog und Ludenwalde I 2 tampfen in Juterbog um die Spige ber Tabelle. Rur wenn bie Juterboger gewinnen, ift die Abteilungsmeifterichaft ficher. Abler 08 hat berechtigte Meifterschaftsausfichten. Begen Gintracht-Reinidenborf tonnten bie Bantomer bereits in ber Frühjahrsrunde einen glatten 7 : 2. Sieg herausholen. Auf eigenem Blag in Pantow, Riffingenftrage, burften fie nicht gu

3m ameiten Begirt fteben fich auf bem Egerzierplat in ber Schönhaufer Allee bie beiben Blagrivalen Nord und Sagonia gegenüber. Nord follte ben Sieg für fich buchen tonnen. Die beiben Spigenreiter im erften Begirt, Normannia und Giche-Röpenid, haben es leicht. Wahrend Rormannia auf bem Plag in der Rormannenftrafe gegen Herzfelde fpielt, trifft Eiche in Mahls-dorf am Rosenhag auf die dortigen Turner.

Beitere Spiele: Friedersborf gegen Friefen-Fürftenwalbe. Baumichulenweg gegen Stortom im Blantermalb. Borfigmalbe gegen Beigenfee in Borfigmalbe, Spandauer Strafe. Bormarts gegen Bantow in ben Rehbergen. Behbenid gegen Fortuna. Alemannia gegen Hovelberg. Bolts-fport-Reutolln gegen Borwarts 31 im Stadion Reutolln, Blag 6. Gichte gegen Ludenwalbe II. Treuenbriegen gegen Ruhlsborf. Ludenwalbe III gegen Dahme, Sperenberg gegen Jossen. — Jugendmannschaften: Borsigwalde gegen Kowawes. Borwärts-Weding gegen Lichtenberg I. Minerva gegen Fortuna. Normannia gegen Testow. Allemannia gegen Wilmersbors. — Schülermannichaften: Minerva gegen Clabom. Behbenid gegen Fortuna. Elstol gegen Mahleborf. Rormannia gegen Boffen. Berifee gegen Beifenfee. Bantom gegen Bergfelbe. Bormarts 31 gegen Sanfa. Bormarte-Bedding 2 gegen Abler 08. Mlemannia gegen Bilmersborf. Bormarts-Bebing 1 gegen Romames. Sagonia gegen Fortung 2.

Beginn der Spiele: Erfte Mannermannichaften 15 Uhr. Borber fpielen auf allen Blagen bie unteren Mannichaften.

Handball

3m Arbeiter . nanbball merben am Conntag die Serienspiele fortgefest. Die frubere Spigenmannichaft ber Begirtstlaffe Dften der Uthletif.Sport.Club, muß fich um 14.30 Uhr dem ISB. Raulsdorf auf dem Play in der Dürerftrage ftellen. Bie früher, fo ermarten mir auch diesmal einen ausgezeichneten Kampf. In ber gleichen Gruppe burfte ber Bil. Ditring mit ber FIGB.-Often 2 um 16 Uhr im Bichtenberger Stadion ohne viel Dube fertig merben. 2128 Berliee verlor bie beiben erften Spiele gegen gute Mannichaften nur mit einem Tor Unterichieb. Um Conntag erichelnt Giche-Ropenid 2 als Gaft und wird ficherlich Werlfee bie Buntte überlaffen muffen. Beginn 14 Uhr. FIBB. Ablershof mirb fich um 10 Uhr in ber Buhlbeide 254 ber FIGB. Baumichulenweg überlegen zeigen. Muf bem gleichen Blag wird bie FIBB. Oberfpree 2 in ber FIBB. Lichtenberg einen hartnädigen Gegner porfinden. Un bem um 14 Uhr beginnenben Rampf geben wir Lichtenberg bie beften Musfichten. Die Freie Turnericaft Betershagen hat um 15 Uhr FI. Raltberge jum Gegner. Rait. berges Erfahrung bürfte für den Musgang des Spiels maßgebend fein. In der Bilbauer Gruppe gilt FI. Wildau um 15 Uhr als Favorit im Spiel gegen FI. Groß-Besten. Ungewiß ift das Treffen &I. Beuthen gegen &I. Riein-Beften um 14 Uhr; Play Wildau.

Friefen Fürftenwalde 2.3708. Lichtenberg 3 um 14 Uhr. Brd. Oftring B.-F208. Dien 8 um 15 Uhr. — Frauen: Ciche Kipenid. Siede. Often 14 Uhr Play Röpenid. Ciche-Bohnsbort. 32. Bildou um 15 Uhr.

Bezirtstlaffe Norden: FEB. Tegel bat um 15 Uhr die FIGB.-Rorben 1 jum Gegner. Rordens Erfolge in Diefer Runde laffen bier einen gleichwertigen Rampf erwarten. FI. Friedrichsthal erwartet gu 15 Uhr ben FSB. Reinidenborj. Beft und wird dem Gaft Sieg und Puntte überlassen müssen. Gleichwertig sind FIGB.-Buch und FSB.-Pantow um 15 Uhr, Play Buch. Mit den gleichen Ausfichten ftellen fich um 14 Uhr BI. Bogom und FI. Reuruppin bem Schiederichter.

Bolfesport Bedding 5-From. Rorben um 10.10 Uhr Blat Rehberge. Holl. Legel-Front, Norden 1 2 um 13 Uhr Blat Graf-Asbern-Alee. Frauen: FSB. Tegel oogen USB. Bedding um 13.40 Uhr Plat Graf-Asbern-Allee. FL. hennigaborf, From Hindenbord-Oil um 14 Uhr in Bennigaborf, Bolfssport Bedding 2-FSO. Reinidenborf-Best um 12.00 Uhr Plat Rehberge.

Begletstlaffe Suben: Berlin 12 muß nach Sperenberg fahren und bort um 15 Uhr gegen ben MIB. antreten. Db es für Berlin zum Siege reicht, steht noch nicht fest. IS. Tempelhof halt sich über Erwarten gut. Wir geben ihr im Spiel gegen die Ludenwalder Turner um 15 Uhr befte Musfichten. Boltsfport Reutolln B hat teinen geringeren als FSB. Teltow ale Gaft. In bem um 14.30 Uhr beginnenben Spiel werben fich Die Bafte durchzusegen miffen und die Buntte erobern. FIBB. Suben in der onderen Gruppe mirb mit bem MSB. Reutolin um 13.10 Uhr auf bem Urbanplag ficher fertig merben. Um 15.20 Uhr wird fich auf dem Ragbachplag erweisen, ob 363. Fichte ober Freie Schwimmer Behlenborf

FI. Buterbog-FI. Gottom um 14.40 Uhr. FI. Buter-bog 2-Eudenwalde-Sport 2 um 13.30 Uhr. Ludenwalde-Schwimmer-Treuenbrieben um 15 Uhr. MIB. Sperem-

berg 3-Bormaris-Trebbin um 13.30 Uhr. Ludenwalbeberg 2—Borwärts-Trebbin um 18.30 Uhr. Ludenwolde-Reichsbanner 2-underwalde-Reichsbanner 2 um 13 Uhr. Kost. Hite 2—Bolfsport Reufulln A 3 um 14.10 Uhr. Kost. Hite 2—Bolfsport Reufulln A 3 um 14.10 Uhr. Rabbachela, ASC. Schöneberg 2—FIST-Schaftwig 2 um 18 Uhr Universitäten 2 um 18 Uhr Andersoftwig 2 um 18 Uhr Andersoftwig 3 um 18 Uhr in eichtenrade. Bellaftwort Reufulln A 3—JG. Tempelhof 3 um 14.50 Uhr Reufullner Schölener Scholun, Plag 4. Fr a u s n : Ludenmalbe 2 gegen Tundenwolde B um 18.10 Uhr. Bellenwolde 1—Treambrichen um 18.10 Uhr. FS. Schlender-Frade Studien um 14 Uhr Aufgebachela, FS. Schlender-Frade Scholung um 14 Uhr Reufulln um 16 Uhr. Reufulln 2 um 18.50 Uhr. Bellenwolde 1—Treambrichen um 18.10 Uhr. FS. Schlender-Frade Studies-Griffener Seufulln um 16 Uhr Reufulln 1830 Schöder-Frade.

Bei den hodenferienfpielen treffen fich am Sonntag Tennis-Rot und FIGB-Tempelhof um 13.30 Uhr auf Blag Dft, Basterftrage. Tempelhof durfte infolge feiner legthin erreichten guten Erfolge ein ichmer gu nehmenber Gegner fein. Beim Bil. Ditring mirb Spandauer Freie Rodentlub erwartet. Oftring burfte einige Dube haben, im erften Spiel ber Saifon Die eingefpielten Gafte in Schach zu halten. Beginn 14 Uhr im Lichtenberger Stadion. Dftring 2 erwariet ben fnapp unterlegenen Turnierenbfplelteilnehmer, ben Sportperein Mobait; Die Ditleute merben mohl faum einen Sieg ber Gafte verhindern tonnen. Beginn

Not-Weiß und Tennis-Not 3 treffen fich um 1514 Uhr in ber Schönhaufer Ales. Schöneberg und Wedding spielen um 9 Uhr in der Aubensätzige. Die Arete Sportvereinigung Anntow erwortet den IN. Woodit I in der Kliffmeuerkraße um 9 Uhr. In der Frausengruppe spielen Act-Weiß und Lennis-Nat 2 um 13 Uhr in der Schönhaufer Ales: ISB. Vantow und Reinfalln-Ariz um 1014 Uhr in der Kliffmen-frage. Oftring und Tennis-Not um 13 Uhr im Lichten-berger Stadion.

Die Wasserballserie

Die Serienfpiele ber Arbeiter. Bafferballfpieler werben in Diefer Boche mit awei intereffanten Begegnungen fortgefest. Um Connabend, um 21 Uhr, wird die neu gur A-Rlaffe aufgeftiegene Mannichaft ber Freien Schwimmer Berlin 12 bewelfen muffen, ob es im erften Spiel ber Gerie gu einem ehrenvollen Refultat gegen bie tampfftarte Mannichaft ber Berliner Edminnn-Union reicht. Um Sonntag fteben fich um 20 Uhr Mowe und Beifenfee gepenüber. Ein technifch body ftebenbes Spiel ift ju erwarten. Beifenfees befferer Sturm burite ben Musichlag fur bie Entfcbeibung geben. Beibe Spiele finben im gung-

Großer Tag der "Dela" Am Sonntag ist allerlei los

Um tommenden Sonnabend und Sonntag find auf ber Quftiportausftellung am Raiferdamm miederum eine Reibe intereffanter Sonderbarbietungen vorgesehen. Um Connabenonach. mittag wird neben Schleppflügen über bem Mussiellungegelände gegen 16 Uhr ein nochmaliger Mufftieg ber Montgolfiere mit an-ichliehendem Absprung des Biloten Conrad ftatt-

Das Conberprogramm bes Conntage beginnt bereits pormittage um 10 Uhr. Bu biefem Beitpunft treffen Die an ber Strahlenfahrt bes UDAG, beteiligten Fahrzeuge bei ber Bieltontrolle auf bem Musftellungsgelande ein. Einige Diefer Rraftfahrzeuge haben Streden von über 1000 Rilometer gurudgelegt. Beiterbin veranstaltet ber MDMC. eine Ballonbegleitfahrt (Ballon-Buchejagb), offen für Kraftmagen und Kraftraber, beren Start ebenfalls auf dem Musftellungsgelande gegen 15 Uhr, fofort nach bem Aufftieg eines Freiballons, erfolgt. Der Ballon barf nicht mehr als 100 Kilometer Luftlinie gurudlegen und nuth fpateftens 3 Stunden nach bem gemeinfamen Start landen. Diefer Bettbemerb verfpricht, bant ber regen Beteiligung, außerft intereffant gu merben. Much bie Befucher ber Ausstellung merden Gelegenheit haben, fich hierbei attip zu beteiligen. Dem Bublifum wird die Mufgabe geftellt merben, auf Grund ber Betterlage gu

schätzen, wo der Ballon voraussichtlich landen muß. Rach Ablauf dieser Beranstaltung sindet die Taufe von sechs Gleit- und Segelflugzeugen des "Sturm vogel" durch Stadtschulrat Rybahl gleichfalls im Terraffengarten ber Ausftellung fratt. Im Unichlug baran find Rhonrab. Borführungen bes Beltmeiftere Brand pon ber Burgburger Rhonrabichule angesett. Bu allen biefen Sonberbarbietungen haben bie Musftellungsbesucher toftenfreien Butritt.

Vereine laden ein

Der Begirt Guboft . Treptom ber Freien Turnericaft Groß-Berlin, ber gu ben leiftungsfühigften gebort, feiert am Sonnabend, 15. Dftober, im Gemertichaftshaus fein 10jahriges Befteben. Wenn auch wegen ber ichweren Beit von größeren Beranftaltungen abgefeben murbe, lo begleiten ben Jubilar boch die Bludwuniche des Bereinsporftandes und der Brubervereine. Magen die gefelligen Stunden, Die burch ein gutes fportliches Programm ausgefüllt merben, allen Mitgliebern und Freunden bes Begirts Freude und Erholung ju neuer Arbeit und gu neuen Leiftungen geben.

"Die Frau im Arbeiterfport" ift ber Titel einer großen Berbeveranftaltung am Connabend, 15. Oftober, burchgeführt von den Frauengruppen des Boltsiport Reutolin. Brig, im Städtifchen Bichtfpielhaus in ber Bergitr. 147.

Der filmijde Teil fieht por: Gine Befichtigung ber Bunbesichule, ben Binterfport.Dinmpiafilm und ben Groffilm bes Bundes, "Die Frau im Arbeiterfport". Mugerbem - werben Jungmabchen und Frauen im turnerifden Teil am Berat ebenfo wie mit ausgemählter Gymnaftit bie Gafte erfreuen. Die Eintrittspreife finb für Jugend und Ermerbeloje 20 Bi., für Ermachjene 40 Bf. Einlaß um 19 Uhr, Beginn der Bor-führungen um 19:30 Uhr. Karten find nach zu haben in der Turnhalle Lesflingstraße, in der Boltsiporigeichaftelte Stuttgarter Strafe 18 und

Was zu berichten ist

Urbeiterfegler-Rlublampf. Der auf ben Seimatbahnen bes Arbeiter-Regeitlubs Anorte mit bem Regeltiub Bormaris ausgetragene Rlubferien. tampf endete bamit, bağ Anorte mit plus 20 Sol3 als Sieger hervorging. Es erzielten: Holzhütter-Anorte 718 Holz, Schmidt-Anorte 706 Holz, Rielblod-Anorte 703 Holz, Breitfreuz-Anorie 694 Holz, Gillert-Anorte 689 Holz; Ladewig-Bormarts 705 hols, Bausborf-Bormarts 702 hols, Sielof-Bormaris 703 Soly Fromm-Bormarts 694 Sola, Edinste Bormarts 686 Solg. Der Rudtampf mit Frei-holg-Spanbau findet am 22. Oftober im Reglerheim Atlantich, Behmftr. 2 (Untergrundbahn Gefundbrunnen), ab 17 Uhr fiatt.

Der Damen-Wafferfport-Club Schwarg-Rof-Gold in Röpenid, Wendenschlofiftr. 122, ber erfte republitamiche Damenwafferfporttlub, begeht im Movember fein einjähriges Befteben und tann mit Stolg auf feine gunftige Entwidlung hinmeifen. Much im Winterhalbjahr mird ber Ruberfport ausgenbt, und zwar bei Dito Riehle, Berlin-Stralau, Tunnelftrage 28/29. Das erfte Raftenrubern unter Beitung bemährter Trainer findet am 19. Oftober, 20 Uhr, ftatt, damit beginnt auch die Ausbildung neuer Mitglieber. Muger bem Raftenrubern wird auch Erganzungsfport, wie Walblauf, Ballipiel, Bymnaftit, Banberungen und Schwimmfport betrieben. Unfragen an Abalbert Sod, Reufölln, Beferftr. 86, Telephon: Reufölln 6017.

Schwarzes Brett

Serie Sportvereinigung Pentem. Es üben: Wontags 20 Ubr Trauen und Indomination Turnhalle Eddinfolger Strate ab II. Officher. Afinnet- und Ingendabsteilung Mittelfchule (wie früher) 20 Ubr ab 14. Officher. Anaben und Bladden Itenstags und Freitags Mittelfchule, 18 Uhr. 1845. Ubr Benfow-Schönheulen, deninizumlkaunfbmlumdwebentag. 18. Officher. Spiel der Hoffingenvlaß. Handelmannermannschaften 9 Uhr Benfow-Schönhaufen. Hahrt nach Buch.

1812. Officing. Handelmannermannschaft 1814. Uhr Benfow-Schönhaufen. Hahrt nach Buch.

1812. Officing. dellentraining wieder eegelmüßig Mittenchung. Genten Benfom der Gereitsmannschaften. vor allem Frauen-danhball und hocken, werden nach Interifenten gefuhrt. Weldung unf der Holle eder telephonlich & 8 192.

Ferie Auberenvereiniann 1818. Ieden Freitag Sitzung im Stratenlich Oberschaus. Bitglieder weeden in den Frauen. Dugende und Könnerein und Kannerein und genommen.

im Bootshaus. Altiplieder werden in den grauen. Ducende und Wännerabreilungen aufgenommen. Bie 1. handball-Mannermannschaft des Fed. Reinikendsel. Der Der der incht leielfäligen Gegner aum W. Dirober auf eigenem Blan, ünschrift um Berner Bapig, Reinikandorfület 3. Kürtte, II il. Freie Kann-Unisa Graf. Beelin, Areilog, 14. Oftoder. Wille Generalies Graf. Gentleftreit, Generalie, der Grafe-fireige. Genniog, 16. Oftoder, Uhr, Underhauftraße.
Ballersperiverein Frabernitas. Sigung beute, 20 Uhr, im Gemerköglafisdaus. Genniog, 16. Oftoder. Whrubern nimmt daren teil.

Reselverivereine nach Kraupendurg. Der Verein nimmt daren teil.

immt baran teil.
Bereinssportworte 2. Bezief. Sonning, 28. Oftober, 7 Uhr (nach bem Balblauf), bei Dornbusch, Ges. Cde frisonische Grante. Sinung.
Freie Kannlabere Spandau. Sonnabend, 18. Oftober, 5 Uhr. handballtoiel erste gegen zweite Kannleget. Konnivortammung Freing. 4. Rovember. 18. Oftober, 18. Of

18 Uhr. Sandballtraining Svortblaß Wilhelmstraße. Sonntag, 18. Oftober. 15th Uhr. Handballviel eelte gegen zweite Mannichaft. Ronaniverlammlung Freitag. 4. Rovember. Der Teele Fusiballverein Kiders 21 lacht aum Sonntag, 18. Oftober, für erke Mannichaft spellaaten Gegner out Gegners Blad. Angebote Domerstag ab 2014 Uhr unter S Lichienberg All.

Soll-Kreitstaber. Touren für Sonntag, 18. Oftober. Abt. Friedrichsbain: Bammied-Bohnsbort, Start 9 Uhr Landborroer Blad. — Abt. Charlottenburg: Eberawalde-Schnisbort, Start 9 Uhr Landborroer Blad. — Abt. Charlottenburg: Eberawalde-Hohnsbort of Streibung an die Hoveligen, Start 8 Uhr Kandsborner Editeriber. Streibung an die Hoveligen, Start 8 Uhr Antiuriten. Ede Schübenltraße.

Reichsbanner: Editeripataberilung, Jug Abenick. Sonntag, 18. Oftober, 9 Uhr. im Bootebaus zum Abfahren mach der Krampendung. Die Koote Katten: 18 Uhr Editer. 10.15 Uhr Aneier ehne und Einer mit, 10.10 Uhr Bierer, 10.15 Uhr Aneier ehne und Einer mit, 10.10 Uhr Bierer, 10.15 Uhr Aneier ehne und Einer mit, 10.10 Uhr Bierer, 10.15 Uhr Aneier ehne und Einer mit, 10.10 Uhr Bierer, 10.15 Uhr Aneier ehne und Einer mit, 10.10 Uhr Bierer, 10.15 Uhr Aneier ehne und Einer mit, 10.10 Uhr Bierer, 10.15 Uhr Aneier ehne und Einer mit, 10.10 Uhr Bierer, 10.15 Uhr Aneier ehne und Einer mit, 10.10 Uhr Bierer, 10.15 Uhr Aneier ehne und Einer mit, 10.10 Uhr Bierer, 10.15 Uhr Aneier, Führung durch ühr Gennbau, Kathalis Ennh, Arbeitegeweinischeit Gerlin. Ganning, 18. Oftober, Führung durch Mit-Gennbau, Kathalis, Antheliekund Manberung noch Tegel, der Angebote, Führung der Ihotoansftellung der Tegeler ürsbeiter. Photo, Kilder



Staatsoper Unter den Linden 19 Uhr

Die Meistersinger von Nürnberg Staatliches Schauspielhaus

20 Uhr Was ihr wollt

VOLKSBUHNE Theateram B@lowplatz Täglich & Uhr

Die Ratten von Gerhatt Regie: Heinz Hilpert Elithe Dorsch, Eugen Kloffer, Otto Wernicke Stoffe für Leib- und Bettwäsche, Kleider- u. Seidenstoffe aller Art Mechanische Feinweberei Adlershof A.-G. Berein-Adlershof

Stadt. Oper Theater Im-Täglich 81/4 Uhr Gitta DieEntführung aus dem Serall Berger, Pfahl, udwig, Andrésen, lombert, Outtmann

Merkur 1624 Unter den Linden 44.

Seute zum 175. Male

der Sensationserfolg!

Ganoven-

Kleines Theat,

Mipar Katharina metropol-Theater Täglich 81/4 Uhr Frihi Massary Eine Frau, die weld, was sie will!



B. B. B. Rose - Theater Bendows Bunte Bühne frankfrier Strake 137

Enferate im Kotthusser Strake 6 (al. Welthal 5 7 3422)

Bortwarts Ladie sid gestind! Der Hauptmann-

achern Erfolg! Breise von 50 Pt. and von Köpenick



Stettiner Sänger Reichshallen-Theater Dir. Merset. Dir. Mersel. Tägi 8.15 Uhr, Sonotage 3.30 Uhr (ermäßigte Pr.) Das neue Programm "Und abends

wird getanzt"

amen-Mäntel

Maßanfertigung

spez, für starke Damen

Paul Linck, Damen-Mäntel-Fabrik

STAUBE CASINO-THEATER MIL UM Lothringer Strabe 37.

Robert und

Bertram

Alfred Braun, Fritz Mirsch Sents Straterd

Theater

Neu! Königin der Lift Neu!

Humori Silmmung!

Man lacht Tränen über Direktor Hans
Berg als Tante Juichen.

Gutschein für die Leser 1—9 Personen
Paut. 0.75 M., Sessel 1.25 M., Park. 0.50 M.

WANNEN DIS HOUSE WANNEN BIS 18 MONATSRATEM

IIOOOOOOOOOOOOOOOOOOO Schiller ca 120 Herren-Anzüge 12., 18., 25., 36., M. ca 180 Winter-Uister und Paletots

ca. 100 Winter-Uster und Paletos.

18., 20., 25., 39. M.

ca. 100 Knaben-Anrilge und Uster

8., 8., 12., 15. M. Das gibt's nie wieder!

Der weiteste Weg lohnt sich. - Fahrgeld wird Käufer vergütet.

Hebeka, Frankfurter Allee 95 direkt Ring- und U-Bahnhof Frankfurter Allee. Mesossessessessessessessessesses